

Chronik 2001

01.01.

Die durch die Fusion der Genossenschaften Stadt Leipzig, Kreis Leipzig und Kreis Delitzsch entstandene Konsumgenossenschaft Leipzig besteht zehn Jahre. Am 1. Januar 1991 wurden mit 4.570 Mitarbeitern 372 Lebensmittelgeschäfte, 207 Geschäfte mit Gebrauchsartikeln aller Art sowie 71 Gaststätten betrieben. In der Zwischenzeit wurden Filialen und Gaststätten geschlossen oder an private Betreiber übergeben, die Verwaltung von elf Standorten auf einen konzentriert sowie die Mitarbeiterzahl drastisch reduziert. Von 1994 bis 1999 wurden 24 Filialen neu eröffnet und 33 Geschäfte geschlossen. Heute stehen der Bevölkerung in Leipzig und dem engeren Umkreis 51 große und 30 kleinere Konsumfilialen zur Verfügung.

03.01.

Im traditionsreichen Schumann-Haus in der Inselstraße 18 beziehen die Freie Grundschule „Clara Schumann“ sowie die gleichnamige Musikschule ihr neues Domizil. Die private Schulgesellschaft Rahn/Dittrich GbR hat das Gebäude, in dem Robert und Clara Schumann ihre ersten Ehejahre verlebten, für rund 5,4 Millionen Mark zu einem Schulgebäude mit Begegnungsstätte umgebaut und saniert.

03.01.

Leipzigs Polizei gelingt erneut ein Schlag gegen die Drogenmafia. Nach der Festnahme von sechs ausländischen Tatverdächtigen stellen die Beamten bei Durchsuchungen von Depot-Wohnungen 33 Kilogramm Heroin, Kokain sowie Streckmittel im Gesamtwert von rund 800.000 DM sicher.

04.01.

Die Straßenzeitung "Kippe" ist wieder auf dem Markt. Der Verein "Hilfe für Wohnungslose" hatte das Erscheinen des von Obdachlosen mitgestalteten und vertriebenen Magazins im August 2000 wegen Geldmangels eingestellt. Das Heft erscheint jetzt unter der Trägerschaft des Vereins Suchtzentrum Leipzig.

04.01.-07.01.

Die Vier-Feld-Halle des Sächsischen Tennisverbandes (STV) auf dem Gelände der Abnaundorfer Fußballschule ist Austragungsort der 9. Sächsischen Hallen-Tennismeisterschaften der Damen und Herren. Die Titel erringen Lydia Steinbach vom TC Blau-Weiß Dresden und der ebenfalls für den Dresdner Spitzenclub spielende Bad Lausicker Martin Backhaus.

06.01.

Verantwortliche der Wohnungsgenossenschaft Lößnig bestätigen, dass das Unternehmen bereits im Dezember 2000 einen Insolvenzantrag gestellt hat. Bei einem Leerstand von 33,6 Prozent ist die Genossenschaft nicht mehr in der Lage, ihre Verbindlichkeiten zu bedienen.

09.01.

Bagger beginnen mit dem Abriss der ältesten Leipziger Gosenschänke am Eutritzscher Markt. Ein eigens dafür gegründeter Bürgerverein setzte sich vehement für die Rettung des denkmalgeschützten Hauses ein, doch Denkmalschützer und Stadtplaner genehmigten den Abriss.

10.01.

Mit der feierlichen Schlüsselübergabe wird nach dreijähriger Bauzeit das modernisierte Berufliche Schulzentrum 8 für Drucktechnik und Buchhandel eingeweiht. Das Haus trägt nun auch wieder seinen historischen Namen "Gutenbergschule".

11.01.

Im Wettbewerb "Soziale Stadt 2000" erhält der Beitrag "Leipzig-Grünau als Stadterneuerungslabor" des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) einen Anerkennungspreis. Der Wettbewerb wurde anlässlich des Bund-Länder-Programms "Die soziale Stadt - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" ins Leben gerufen.

11.01.

Mit der Einweihung einer "Klagemauer" um die Plastiken des "Stadtguckerdenkmals" in der Grimmaischen Straße protestieren Studenten der Universität Leipzig gegen den geplanten Stellenabbau an sächsischen Hochschulen. Bis 2009 sollen nach den Plänen des Landes 1.715 Stellen an Sachsens Universitäten abgebaut werden, allein 36 Stellen im Haushaltsjahr 2000/2001 an der Leipziger Universität.

12.01.

Rund 200 Gäste feiern das 50-jährige Bestehen des Geophysikalischen Dienstes in Leipzig, der am 1. Januar 1951 gegründet wurde und aus dem sich der VEB und das Kombinat Geophysik entwickelten, wo zeitweise bis zu 3.000 Menschen beschäftigt waren. Ab 1990 wurde der Betrieb saniert und 1992 privatisiert, was eine erhebliche Personalreduzierung zur Folge hatte. Heute beschäftigt das Unternehmen in der Bautzner Straße 70 Mitarbeiter.

13.01.

Organist Matthias Eisenberg gibt erstmals seit 1986 ein Konzert im Gewandhaus. Im ausverkauften Konzertsaal erleben 1.900 begeisterte Zuhörer eine "Stunde der Orgelmusik". Eisenberg, 1980 von Kurt Masur zum ersten Gewandhausorganisten berufen, kehrte sechs Jahre später von einer Reise aus Westdeutschland nicht zurück und erhielt daraufhin Hausverbot.

15.01.

Mit einer kleinen Feier wird der zehnte Geburtstag des ältesten Obdachlosenheimes Leipzig in der Queckstraße 2 begangen. Durch immer besser spezialisierte Hilfsangebote hat sich die Einrichtung zu einer Übergangsstation entwickelt, in der sich Wohnungslose auf ein selbstständiges Leben in "normalen Verhältnissen" vorbereiten. Das 1993 sanierte Haus bietet 45 Plätze für obdachlose Männer.

15.01.

Der Leipziger Schauspieler Günter Grabbert, der 40 Jahre auf Leipzigs Schauspielbühnen stand, feiert seinen 70. Geburtstag.

20.01.

Erstmals findet der Ball des Sports, es ist bereits der zehnte, in der Glashalle der Neuen Messe statt. Während des Balls werden die "Sportler des Jahres 2000" gekürt. Aus einer Umfrage der Leipziger Volkszeitung, an der sich über 5.000 Leser beteiligten, gingen die Behinderten-Schwimmerin Kay Espenhayn, der Radsport-Olympiasieger Jens Lehmann und die Fußballer des VfB Leipzig als Sieger hervor und werden mit dem "Goldenen Bleistift" ausgezeichnet.

24.01.

19. Tagung des Stadtrates

Der Stadtrat stimmt der Aufhebung von zwei Grundschulen, sechs Mittelschulen und drei Gymnasien zu. Grund für die Schließung sind die sinkenden Schülerzahlen. Ebenfalls Zustimmung erhält die Veränderung der Friedhofsgebühren, nach der Beisetzungen in Gemeinschaftsanlagen teurer, einfache Reihengräber hingegen billiger werden sollen. Mit großer Mehrheit wird der Brandschutzbedarfsplan bestätigt, der die Situation nach den Eingemeindungen berücksichtigt.

25.01.

Im Amtsgericht werden die zehn Friedensrichter von Leipzig vereidigt. Die bereits im November 2000 vom Stadtrat gewählten sechs Frauen und vier Männer, allesamt juristische Laien, werden künftig kleinere Streitfälle außerhalb von Gerichtsverhandlungen schlichten und damit die Justiz entlasten.

25.01. - 27.01.

Nach vier Jahren Pause steht der ehemalige Gewandhauskapellmeister Kurt Masur erstmals wieder am Dirigentenpult des Gewandhauses. Er dirigiert zwei Anrechts- und ein Benefizkonzert des Gewandhausorchesters. Der Erlös des Benefizkonzertes kommt dem Freundeskreis der Hochschule für Musik und Theater für den Ausbau des neuen Konzertsaaes zugute.

28.01.

Buddy Elias, Präsident des Anne Frank Fonds Basel, besucht aus Anlass des Holocaust-Gedenktages das Schulmuseum, in dem bis zum 27. Februar die Ausstellung "Anne Frank - eine Geschichte für heute" zu sehen ist. Der 75-jährige Baseler ist der Cousin von Anne Frank und einer der wenigen Zeitzeugen, die das jüdische Mädchen persönlich kannten. Der Gast berichtet über seine Erinnerungen an Anne Frank und diskutiert mit den Jugendlichen über Diskriminierung und Menschlichkeit.

30.01.

In der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) übernimmt der neue Rektor Klaus Werner offiziell das Amt und verabschiedet seinen Vorgänger Ruedi Baur.

30.01.

Die Stadtwerke treten in den bundesweiten Wettbewerb um private Stromkunden ein und bieten als erstes Unternehmen in Deutschland allen Haushalten Energie zu Preisen an, die sich an den aktuellen Werten der Leipziger Strombörse LPX orientieren. Das neue Produkt heißt "indXpower.de" und wird ausschließlich im Internet vertrieben.

01.02.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) setzen neue Tarife für Straßenbahnen und Busse in Kraft. Die Preise für Einzel- und Sammelfahrscheine steigen um bis zu acht Prozent, im Regionalverkehr auf bis zu 15 Prozent.

04.02.

Walter Kresse, Oberbürgermeister von 1959 bis 1970, verstirbt im Alter von 90 Jahren.

08.02.

Im Zoo wird die neu erbaute Löwenanlage feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Die 2,8 Millionen Mark teure Anlage wurde zum größten Teil aus Spendengeldern finanziert, 700.000 DM kamen von der Stadt. Bei den Einweihungsfeierlichkeiten werden die zwei jungen Löwen aus dem dänischen Zoo Givskud und ihre Partnerin aus dem Karlsruher Zoo erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus Anlass der Einweihung der neuen Löwenanlage wird nahe der Tigeranlage ein Gedenkstein für den einstigen Zoodirektor Professor Siegfried Seifert enthüllt

08.02.

Die Handels- und Industriekammer Weißrusslands eröffnet im „Maxicom“ an der Neuen Messe ihre weltweit erste Auslandsrepräsentanz. Neben der Kooperation großer Unternehmen beider Länder sollen von hier aus verstärkt mittelständische Projekte ins Leben gerufen werden.

09.02. - 10.02.

Bis auf das Grundgerüst brennt in der Nacht eine der Servicestationen am Nordufer des Cospudener Sees nieder. In dem von der Stadt errichteten und von der Betreibergesellschaft Pier 1 ausgestatteten Pavillon befanden sich Sanitäreinrichtungen und Imbissangebote. Pier 1 beziffert den Schaden durch das Feuer auf über 400.000 DM.

13.02.

Nach umfangreichen Messungen am Fundament wird das Völkerschlachtdenkmal mit einer Kamera aus einem Hubschrauber heraus Stück für Stück fotografiert. Aus den Bildern wird unter einem Stereoauswertungsgerät ein dreidimensionales Modell des Denkmals erzeugt, an dem schadhafte Stellen deutlich erkennbar werden. Nach Auswertung der Bilder wird ein Schadensbericht erstellt, nach dem die Sanierungsmaßnahmen geplant werden können.

15.02.

In einer Feierstunde übergibt Sachsens Minister für Wissenschaft und Kunst, Hans Joachim Meyer, offiziell die Amtsgeschäfte des Leipziger Völkerkundemuseums an den neuen Direktor Claus Deimel, der bereits seit 1. Januar dem Museum vorsteht.

16.02.

Leipzigs erste und älteste Jugendfeuerwehr im Osten der Stadt feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Mittlerweile gibt es in der Stadt zwanzig Jugendfeuerwehren, deren Mitglieder zwischen zwölf und 18 Jahre alt sind.

20.02.

Der Direktor des Arbeitsamtes, Lothar Meyer, resümiert das Jahr 2000 als schlechtes Jahr für den Arbeitsmarkt. Es wurde nicht geschafft, mehr Menschen als 1999 in Arbeit zu bringen. Stattdessen stieg die Arbeitslosen-Quote um 6,7 Prozent auf 19 Prozent. Mehr als 69.500 Menschen waren im Jahresdurchschnitt ohne Arbeit, 1999 waren es 65.150 Personen. Damit hat sich Leipzigs Negativabstand zu Dresden und Chemnitz vergrößert und eine positive Wende für das laufende Jahr ist nicht in Sicht. Die nach wie vor hohe illegale Beschäftigung und der so genannte Leistungsmissbrauch in der Region bereiten dem Amt zusätzliche Sorgen. Obwohl in Leipzig weniger gebaut wird als in den vergangenen Jahren, ist die Kriminalität in dieser Branche nicht zurückgegangen, sondern hat zugenommen.

21.02.

20. Tagung des Stadtrates

Ohne Gegenstimme beschließt die Ratsversammlung die künftige Struktur der Stadtverwaltung, die ab 1. April 2001 nunmehr sieben statt bisher acht Dezernate vorsieht. Einstimmig beschließen die Stadträte ein Grundsatzpapier zum Stadtmarketing. Danach soll eine Marketing GmbH in Trägerschaft des Vereins "Initiative Leipzig" gegründet werden, für die bis 2005 jährlich 400.000 DM aus dem Stadtetat bereit gestellt werden.

Die Ratsversammlung bewilligt rund 11 Millionen DM für notwendige Verbesserungen der Brandschutz- und Sicherheitstechnik im Opernhaus.

22.02.

Mit der Eröffnung ihrer Kunsthalle in der Otto-Schill-Straße 4 und weiteren Aktivitäten feiert die Sparkasse Leipzig ihren 175. Geburtstag. Brachten am Eröffnungstag, dem 22. Februar 1826, 108 Einwohner ihre Groschen und Taler in das neue Waagengebäude in der Packhofstraße, verfügt das Geldinstitut gegenwärtig über mehr als 400.000 Kunden, die in 77 Geschäftstellen, drei Sparkassen-Shops und mehreren Immobilien- und Betreuungs-Centern von mehr als 1.500 Mitarbeitern bedient werden. Seit der Wende hat die Sparkasse Leipzig ihren Marktanteil von rund 70 Prozent behaupten können und ist unter den ostdeutschen Sparkassen unangefochten die Nummer 1, in Deutschland die Nummer 16. Der offizielle Festakt zum Gründungsjubiläum findet am 4. Mai 2001 in der Oper Leipzig statt.

24.02.

Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft der Stadt sowie Ministerpräsident Kurt Biedenkopf würdigen die Zivilcourage sowie den ausgeprägten Sinn für das Gemeinwesen Erich Loests anlässlich des 75. Geburtstages des Ehrenbürgers während eines Festaktes im Alten Rathaus.

28.02.-02.03.

An der Leipziger Universität findet ein Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaften (DGfS) zum Thema "Sprache und Kognition" mit etwa 700 in- und ausländischen Experten statt. Sie wollen unter anderem ausloten, wie im menschlichen Gehirn die Sprachverarbeitung funktioniert und welche Rolle dabei Gedächtnis und Aufmerksamkeit spielen. Das messestädtische Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung stellt aktuelle Ergebnisse von Untersuchungen auf dem Gebiet vor.

01.03.

Das Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte in der Knautnaundorfer Straße begeht sein zehnjähriges Bestehen und stellt aus diesem Anlass hier entwickelte Projekte vor. Ein Gottesdienst und eine Festveranstaltung gehören ebenfalls zum Jubiläumsprogramm der gemeinnützigen GmbH, in der zurzeit 400 Rehabilitanden in 25 Berufen ausgebildet werden bzw. an berufsvorbereitenden Maßnahmen teilnehmen.

01.03.

Das Stadtkrankenhaus Friesenstraße begeht sein 50-jähriges Bestehen. 1951 als reines Versorgungskrankenhaus entstanden, entwickelte es sich zum Fachkrankenhaus für Innere Medizin, ist inzwischen Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität und hat sich unter anderem auf Stoffwechsel-, Herz-Kreislauf-, Magen-Darm- sowie Bluterkrankungen spezialisiert. Die jetzt zum Städtischen Klinikum St. Georg gehörende Einrichtung verfügt über 150 Betten, davon zehn für die Intensivbehandlung.

02.03.

Professor Lykke Aresin, Sexualforscherin und Verfasserin zahlreicher Bücher, feiert ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Brandenburgerin, die sich in vielen Organisationen im In- und Ausland engagierte, lebt seit 1959 in Leipzig, ist Mitbegründerin des Vereins Pro Familia Sachsen und rief 1991 in dem Leipziger Verein eine Beratungsstelle für Transsexuelle ins Leben.

03.03.

Sein zehnjähriges Jubiläum feiert der Bürgerverein Waldstraßenviertel e.V.

03.03.

Die Gesellschaft "Harmonie", 1776 als Leipziger Kaufmanns- und Gelehrtenegesellschaft zum Zweck der sozialen und kulturellen Wohltätigkeit gegründet, begeht ihr 225-jähriges Gründungsfest.

06.03.

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) weiht in der Walter-Köhn-Straße 1A eine "Organisationszentrale Region Ost" ein, zu der Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gehören. Mit der Schaffung von bundesweit sieben Regionen will die in Neu-Isenburg ansässige Stiftung, die seit dem Vorjahr Koordinierungsstelle für Organspende ist, effektive Strukturen schaffen, um möglichst vielen Patienten mit einer Transplantation helfen zu können.

07.03.

Nach Angaben des Arbeitsamtes erreichte im Februar 2001 die Zahl der Arbeitsuchenden im Amtsbezirk, zu dem die Städte Eilenburg, Delitzsch, Geithain und Borna gehören, einen neuen Höchststand seit der Wende. 75.028 arbeitslose Frauen und Männer wurden registriert. Die Stadt Leipzig und das unmittelbare Umland haben dabei mit 17,6 Prozent eine bessere Arbeitslosenquote als die einzelnen Geschäftsstellen. Eilenburg registrierte 21,9 Prozent, Delitzsch, Geithain und Borna jeweils 23,1 Prozent.

08.03.

Das Frankfurter Planungsbüro Albert Speer & Partner GmbH erhält den Zuschlag für die Erarbeitung einer 160.000 DM teuren Machbarkeitsstudie Olympischer Spiele 2012/2016. An der Ausschreibung beteiligten sich fünf Büros, darunter zwei aus der Region Leipzig.

08.03.

Nach schwerer Krankheit verstirbt die Sopranistin Ursula Brömme, langjähriges führendes Mitglied der Leipziger Oper, im 70. Lebensjahr.

09.03.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und Messe-Geschäftsführer Werner Dornscheidt werben in Paris vor Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien für den Messestandort Leipzig. Die Reise ist eine Fortsetzung der 2000 begonnenen Präsentationen.

09.03. - 12.03.

453 Aussteller aus elf Ländern präsentieren während der 18. Fachmesse "CADEAUX" auf einer vergrößerten Ausstellungsfläche dem Fachpublikum ihre Geschenk- und Wohnideen. Erstmals erstreckt sich die Messe über vier Tage, 11.500 Fachbesucher kommen.

10.03.

Die Handballerinnen des HCL scheiden aus den Wettkämpfen um den Europapokal aus. Zwar gewinnen sie vor heimischem Publikum das Viertelfinal-Rückspiel gegen die kroatischen Gäste von Podravka Koprivica mit 28:27 Toren, doch nach der 18:24-Niederlage im Hinspiel ist das Ergebnis zu schwach, um in das Halbfinale einzuziehen.

13.03.

Mit der Ausstellung "20 Jahre im Gepäck und im Herzen Leipzig", einem spektakulären Treppenlauf und einem "Tag der offenen Tür" am 18. März feiert das Hotel Inter-Continental, einstiges Interhotel Merkur, sein 20-jähriges Bestehen.

13.03.

Im Liebertwolkwitzer Rathaus können sich Heiratswillige, vorerst bis zum Herbst 2001, wieder das Ja-Wort geben. In dem 1996 von der damals eigenständigen Gemeinde mit großem finanziellen Aufwand renovierten Trauzimmer durften nach der Eingemeindung des Ortes nach Leipzig auf Entscheidung des städtischen Standesamtes keine Trauungen mehr vorgenommen werden. Die Stadt prüft, ob das eigenständige Standesamt weiterhin gerechtfertigt ist.

14.03.

Die Abgeordneten-Versammlung im Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Frankfurt am Main stimmt mit großer Mehrheit für Leipzig als Vergabe-Standort für den Bücher-"Oscar", der ab 2002 jährlich während der Leipziger Buchmesse im Rahmen einer Fernsehgala verliehen werden soll. In der Stadtverwaltung sieht man diese Entscheidung als "deutliches Signal für die Kultur- und Verlagsstadt".

15.03.

Das Sächsische Verfassungsgericht in Leipzig entscheidet, dass die Unterschriften des im Vorjahr für ungültig erklärten Volksbegehrens gegen den Zusammenschluss von Landesbank, Aufbaubank und Sparkassen zur Sachsenbank teilweise neu ausgezählt werden müssen. Der sächsische Landtagspräsident Erich Iltgen hatte das Volksbegehren für unzulässig erklärt, weil 36.536 Unterschriften als ungültig galten und dadurch 554 Stimmen zum Volksbegehren fehlten. Die Bürgerinitiative "Pro kommunale Sparkasse", die sich für die Selbstständigkeit der Sparkassen einsetzt, klagte dagegen, da vom Landtag nur die von den Gemeinden als gültig erklärten Unterschriften überprüft wurden, nicht aber die ungültigen.

16.03.

Erstmals vergibt die Stadt die im März 2000 vom Stadtrat ins Leben gerufenen Auszeichnungen für umweltbewusstes Planen und Bauen. Für sein Mehrfamilienhaus in der Demmeringstraße 175a erhält Hauseigentümer Norbert Macijewski das Zertifikat für energiesparendes Bauen und die "Grüne Hausnummer". Während das Zertifikat den niedrigen Energiebedarf von Gebäuden belegt, würdigt die "Grüne Hausnummer" deren ökologische Bauweise.

16.03.

Henri Maier, bisheriger Operngeneraldirektor im französischen Montpellier, unterzeichnet seinen Vertrag als Intendant der Leipziger Oper. Maier tritt am 1. August 2001 die Nachfolge von Udo Zimmermann an, der zur Deutschen Oper Berlin wechselt.

18.03. -22.03.

Der Leipziger Gewandhaus-Kinderchor vertritt als einziges Ensemble Deutschland beim weltweit renommiertesten Festival für Kinderchöre "The World of Children's Choirs - 2001" im kanadischen Vancouver. In vier Konzerten begeistert der Chor über 6.000 Zuhörer.

19.03.

Nach mehrmonatigem Umbau eröffnet im ehemaligen Hotel "Continental" das "Victor's Residenz-Hotel". Das zur gleichnamigen Unternehmensgruppe gehörende Vier-Sterne-Hotel verfügt über 101 Betten, Restaurants und Konferenzräume.

21.03.

21. Tagung des Stadtrates

Die Stadträte beschließen die Anpassung der Elternbeiträge in Kinderbetreuungseinrichtungen der eingemeindeten Ortsteile an die des alten Stadtgebietes und geben grünes Licht für die Modernisierung und Sanierung von 17 Schulsporthallen.

Für die städtischen Bibliotheken beschließt das Gremium die Erhöhung der Benutzungsgebühren.

Der Stadtrat stimmt der Erteilung einer vorzeitigen Baugenehmigung für den Automobilkonzern BMW zu, falls dieser sich für den Standort Leipzig entscheidet, und gibt grünes Licht für die Aufstellung des Bebauungsplanes für eine Teststrecke für das Porsche-Werk.

21.03.

Sein zehnjähriges Jubiläum in Sachsen feiert der Siemens-Konzern mit mehreren hundert Gästen im Hotel Inter-Continental und in der Thomaskirche. Das Unternehmen beschäftigt im Freistaat Sachsen mittlerweile 8.500 Mitarbeiter. In Leipzig ist eines der modernsten Mobiltelefon-Werke entstanden.

22.03.

Generalmajor Werner Widder übergibt nach dreijähriger Amtszeit im Rahmen eines militärischen Appells in der General-Olbricht-Kaserne das Kommando über den Wehrbereich VII, der die neuen Bundesländer umfasst, und die 13. Panzergrenadierdivision an Brigadegeneral Wolf-Dieter Löser und verabschiedet sich bei einem anschließenden Empfang von Leipzig. Bereits vor seinem offiziellen Abschied wurde Widder mit der Ehrennadel der Handwerkskammer in Gold geehrt, die erstmals an einen Offizier der Bundeswehr vergeben wurde.

24.03.

Das Jugendzentrum O.S.K.A.R., bisher in der Leibnizstraße ansässig, eröffnet sein neues Domizil in der Gabelsberger Straße 30. O.S.K.A.R. - Offene Tür. Spiel und Spaß, Kreativität, Aktion. Richtig was los! - ist kein offener Treff, sondern basiert auf konkreten Kursangeboten wie Computerarbeit, Tanz, Theater und Modellbau.

25.03.

Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus in der Schreiberstraße feiert die evangelische Luthergemeinde gemeinsam mit dem 1994 gegründeten Förderverein 115 Jahre Lutherkirche am Johannapark. Die Weihe der Kirche fand am 4. April 1886 statt.

28.03.

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung verleiht der Stadt die Auszeichnung "Schulträger 21" und würdigt damit deren Engagement im Prozess der Agenda 21, der auch umweltgerechtes Verhalten an Schulen fördert. Leipzig hatte sich mit den Projekten "Schulen sparen Energie" und "Grün macht Schule" an dem Wettbewerb beteiligt.

28.03. - 29.03.

Etwa 90 Prozent der rund 800 niedergelassenen Ärzte in und um Leipzig schließen ihre Praxen und beteiligen sich an der Protestaktion ostdeutscher Ärzte für eine bessere Vergütung, die Aufstockung des Arzneimittelbudgets und gegen die Kollektivhaftung für überzogene Etats.

29.03.

Der Erich-Weinert-Platz wird in Wilhelm-Liebknecht-Platz umbenannt. Anlass ist der 175. Geburtstag von Wilhelm Liebknecht, der führend an der Bildung der Sächsischen Volkspartei (SVP) im Jahre 1866 beteiligt war. Die Umbenennung nimmt die SPD-Landesvorsitzende Sachsens, Constanze Krehl, vor.

30.03.

Auf dem Gelände der ehemaligen Armee-Radarstation in Breitenfeld wird der erste Spatenstich für den Bau eines neuen Tierheimes vollzogen. Die neue Einrichtung ersetzt das überlastete Tierheim in der Max-Liebermann-Straße. Betreiber bleibt der Erste Freie Tierschutz-Verein Leipzig und Umgebung.

01.04.

Der Verein "Restaurant du Coeur", der jährlich von Dezember bis Januar das "Restaurant des Herzens" organisiert, eröffnet feierlich das "Café des Herzens". In der von den Stadtwerken an den Wochenenden kostenlos zur Verfügung gestellten Kantine in der Bornaischen Straße werden sonnabends und sonntags bedürftige Bürger mit Kaffee, Kuchen, Tee und alkoholfreien Getränken bewirtet. Die Backwaren werden von den Bäckereien, Lukas, Wendl und Dünkel bereitgestellt.

01.04.

Die Umbenennung von 391 Straßen tritt in Kraft. Damit werden die Beschlüsse des Stadtrates vom 6. Dezember 2000 umgesetzt, zuzüglich weiterer, die bereits in den Jahren seit 1998 gefasst wurden und erst jetzt im Zusammenhang mit der gleichzeitigen Umstellung der Postanschrift - Postleitzahl und postalischer Bestimmungsort - realisiert werden. Mit der Straßenumbenennung tritt teilweise auch die Neuordnung von Hausnummern in Kraft.

02.04.

Im Zoo wird die weltweit größte Menschenaffenanlage "Pongoland" für die Besucher geöffnet. Die in Zusammenarbeit mit der Max-Planck-Gesellschaft entstandene Anlage ist nicht nur ein interessanter und spannender Erlebnisbereich für Gäste, sondern zugleich ein Ort der intensiven Grundlagenforschung. Sie beherbergt Gorillas, Schimpansen, Bonobos und Orang-Utans.

02.04.

Nach fast zweijähriger Bauzeit wird der Konzertsaal an die Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" übergeben. Der 20 Millionen Mark teure Neubau bietet rund 450 Personen Platz und ist sowohl für Konzerte als auch für Schauspiel-Aufführungen geeignet. Der Konzertsaal ist der erste Kulturneubau Sachsens seit der Wende und wurde vom Freistaat, dem Bund und aus Spendengeldern finanziert.

05.04.

An der Richard-Lehmann-Straße wird das neue Audi Zentrum eröffnet. Besuchern präsentiert sich in einem 500 Quadratmeter großen Schauraum und auf 560 Quadratmetern Freifläche ständig die komplette Modellpalette des Ingolstädter Autoherstellers. Angegliedert ist ein 600 Quadratmeter großer Werkstattbereich.

08.04.

Unbekannte zerstören in der Nacht neun Glasscheiben des Schwimmbades "Grünauer Welle" an der Stuttgarter Allee in Grünau und verursachen einen Schaden von etwa 100.000 DM.

09.04.

Der VfB übergibt dem Verein "Profifußballer helfen Straßenkindern" einen Scheck über 84.856 DM. Die Summe ist der Erlös eines Benefizspiels zwischen dem VfB Leipzig und Borussia Dortmund am 5. März 2001 im Bruno-Plache-Stadion. Die Spende ermöglicht indischen Waisenkindern den Umzug aus einem Heim im Erdbebengebiet in die Region Madras.

10.04.

Am Portal des Neuen Rathauses werden zwei nach historischem Vorbild wieder hergestellte Bronzegusstafeln enthüllt. Die 1906 an den Türpfeilern eingelassenen Tafeln mit Daten zur Pleißenburg und Informationen zum Bau des Neuen Rathauses wurden im Zweiten Weltkrieg zu Rüstungszwecken eingeschmolzen.

11.04.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) weihen ihr neues Mobilitäts-Zentrum samt Medienturm ein. Neben Fahrscheinverkauf und verschiedenen Buchungsmöglichkeiten finden Gäste in dem Neubau am Willy-Brandt-Platz vielfältige Informationen für eine Leipzig-Visite. Ein großer Monitor informiert über die aktuelle Verkehrslage in Leipzig.

11.04. -12.04.

Der Leipzig Tourist Service e.V. (LTS) feiert das zehnjährige Jubiläum. Am 12. April 1991 als Fremdenverkehrsverein Leipzig gegründet und 1996 in Leipzig Tourist Service umbenannt, hat das nunmehr 25-köpfige Team um Geschäftsführer Richard Schrumpf mit vielen Aktivitäten und Projekten die Stadt weltweit bekannt gemacht. Als erste deutsche Stadt erhielt Leipzig 1998 den "World Travel Award", den "Oskar" der Tourismusbranche. Anlässlich des zehnten Geburtstages eröffnet der Tourismusverein in den Niederlanden ein LTS-Pressebüro und in Zürich ein LTS-Marketingbüro.

12.04.

Im Neubaukomplex Petersbogen in der Petersstraße öffnen die ersten Geschäfte. Über die jeweiligen Termine entscheiden die Geschäftsinhaber. Für Ende des Monats ist die Aufnahme des Kinobetriebes vorgesehen.

14.04.

Die Bibliothek, die Fotothek und Teile der Verwaltung des Stadtgeschichtlichen Museums ziehen in ihr Interims-Quartier, in das Gebäude der ehemaligen Staatssicherheit in der Großen Fleischergasse. Grund für den Umzug ist die bereits 1995 vom Stadtrat beschlossene Umgestaltung der Erdgeschosszone des Alten Rathauses.

16.04.

Bereits zum siebenten Mal findet der „Tag des Auwaldes“ statt und bietet mit Exkursionen und anderen naturnahen Veranstaltungen Informationen über den Leipziger Auwald, das 2.200 Hektar große Landschaftsschutzgebiet, das eines der größten zusammenhängenden und stadtnahen Auwaldgebiete Mitteleuropas ist. Die Jury, bestehend aus Vertretern des Naturkundemuseums, des Amtes für Umweltschutz und der Universitäten Leipzig und Halle, wählt den Kiemenfuß, einen nur drei Zentimeter großen Krebs, zum "Auwaldtier des Jahres 2001".

17.04.

Nach Angaben des Betriebsausschusses, bestätigt vom Dezernat Wirtschaft und Arbeit, fehlen dem Betrieb für Beschäftigungsförderung (bfb) 15 Millionen DM, um den Betrieb in jetziger Größe aufrecht zu erhalten. Kann die Stadt keine Unterstützung gewähren, bedeutet das für den Betrieb, der derzeit 4.400 Arbeitslose in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sowie Sozialhilfeempfänger beschäftigt, einen Abbau der Belegschaft auf rund 1.500 Beschäftigte. Einen Grund für die Finanzprobleme sieht der bfb in der ungenügenden Bereitstellung von Sachkostenzuschüssen für ABM durch das Arbeitsamt.

18.04.

Vertreter der Regierungen Sachsens und Sachsen-Anhalts unterzeichnen im Congress-Centrum der Neuen Messe den Finanzierungsvertrag für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Beide Länder fördern das Projekt, das am 1. August 2001 starten soll, mit insgesamt 30 Millionen DM.

19.04.

Aus Anlass des 200. Geburtstages des Universalgelehrten und Begründers der Psychophysik Gustav Theodor Fechner legen Vertreter von Stadt und Wissenschaft am Fechner-Denkmal im Zoo Blumengebinde nieder. Der "Abend in Orange" im Alten Senatssaal in der Ritterstraße 26 ist ebenso dem Wissenschaftler gewidmet wie eine Konferenz "Fechner und die Folgen außerhalb der Naturwissenschaften" am 21. April. Fechner, dem 1884 die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde, lebte seit seinem 16. Lebensjahr in Leipzig und wirkte hier bis zu seinem Tode im Jahre 1887.

20.04.

Das Projekt "Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland", angesiedelt im Leipziger Institut für Länderkunde (IfL), erhält den mit 20.000 DM dotierten Leipziger Wissenschaftspreis. Das Geld für den Preis, der künftig alle zwei Jahre von der Stadt Leipzig, dem Regierungspräsidium, der Universität und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften ausgelobt wird, stellt die Siemens AG als Anschubfinanzierung bereit. Das Atlas-Projekt wurde unter 30 Bewerbungen ausgewählt.

21.04.

Eine Delegation aus Unternehmern, Schülern sowie Mitgliedern aus Verbänden und Verwaltungen reist zu einem offiziellen Besuch nach Travnik in Bosnien-Herzegowina. Wichtigstes Ziel der Reise ist, wirtschaftliche Kontakte anzubahnen und die angestrebte Städtepartnerschaft auszubauen. Die Schülerinnen und Schüler pflanzen gemeinsam mit Mädchen und Jungen der Ökologischen Schule Travnik vor dem dortigen Krankenhaus Hunderte Bäume und Büsche.

21.04.

Mit 31:29 Toren gegen den TV Mainzlar gewinnen die Handballerinnen des Handball-Clubs Leipzig (HCL) ihr letztes Saison-Heimspiel und erringen damit den Vizemeister-Titel.

23.04. -29.04.

Mit Projekttagen, die sich unter anderem mit der Geschichte des Schullebens befassen, sowie einem Festprogramm und einer Ausstellung auf dem Schulgelände an der Stötteritzer Straße begeht die Schule Holzhausen ihr 100-jähriges Bestehen.

24.04.

Nach fast sechsjähriger Bauzeit eröffnet die Handwerkskammer zu Leipzig ihr neues Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) in Borsdorf. In 65 Ausbildungswerkstätten, 16 Theorieräumen und einem Hörsaal soll hier die künftige Generation des Handwerks ausgebildet werden. Rund 700 Lehrlinge in 29 Ausbildungsberufen können täglich an den überbetrieblichen Lehrunterweisungen teilnehmen. Angehende Handwerksmeister absolvieren hier ihre Prüfungsvorbereitungen und Gesellen sowie Mitarbeiter in Handwerksunternehmen können sich weiterbilden.

25.04.

22. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich beschließt die Ratsversammlung die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Literaturwissenschaftler Professor Hans Mayer.

Das Gremium stimmt der Einführung von Mitgliedsbeiträgen für die Schola Cantorum Leipzig und das Kinder- und Jugendorchester Leipzig ab dem 1. August 2001 zu.

Einstimmig befürwortet der Stadtrat die Teilnahme der Stadt Leipzig an der Europäischen Gemeinschaftsinitiative URBAN II mit dem Programmgebiet "Leipziger Westen", wodurch in den nächsten sechs Jahren 30 Millionen DM der Europäischen Union in das Gebiet fließen.

25.04.

Nach anderthalb-jähriger Bauzeit wird das neue Unterrichtsgebäude des Evangelischen Schulzentrums seiner Bestimmung übergeben. Der Bau wurde zum größten Teil vom Landeskirchenamt Sachsen finanziert, das damit den Evangelisch-lutherischen Kirchenbezirk Leipzig, als Träger des Schulzentrums, unterstützt.

26.04.

Die Stadtverwaltung gewährt dem Betrieb für Beschäftigungsförderung (bfb) ein Darlehen in Höhe von 15 Millionen DM, um die Liquidität des Eigenbetriebes vorerst zu sichern. Über Immobilienverkäufe - städtische Immobilien, die der bfb wieder aufgebaut und saniert hat - sollen die 15 Millionen DM wieder zurückfließen.

27.04.

Gisela Kallenbach, die seit einem Jahr für die Vereinten Nationen im Kosovo-Einsatz ist, erhält aus den Händen von Regierungspräsident Walter Christian Steinbach das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die ehemalige Umweltreferentin der Stadtverwaltung ist in der Stadt Pec als Vize-Landrätin für den Aufbau einer demokratischen Verwaltung zuständig.

28.04.-30.04.

Unter dem Motto "Leipzig.Courage zeigen" finden am Völkerschlachtdenkmal ein großes Familienfest und ein Open Air Konzert statt. Zum nunmehr vierten Mal gibt es am Vorabend des 1. Mai am Völkerschlachtdenkmal ein Rock-Konzert gegen Gewalt und Rassismus. Die Aktion "Leipzig.Courage zeigen" ist 1998 als Gegendemonstration zu dem vom Oberverwaltungsgericht Bautzen genehmigten Aufmarsch der NPD am 1. Mai vor dem Völkerschlachtdenkmal spontan entstanden. Seitdem ist sie in Leipzig fest etabliert und wird inzwischen von einem Trägerverein organisiert.

30.04.

Elf Monate nach der Grundsteinlegung wird auf dem Neubau des Museums der bildenden Künste die Richtkrone aufgezogen. Bis zum Herbst 2002 soll der 113,6 Millionen Mark teure Komplex fertig gestellt sein.

01.05.

Der Platz vor der evangelischen Kirche in Böhlitz-Ehrenberg erhält den Namen "Johannes-Weyrauch-Platz". Mit der Namensgebung wird an den Komponisten, Dozenten an der Hochschule für Musik in Leipzig und Kantor an der Luther- und Heilandskirche, Professor Johannes Weyrauch (1897-1977), der in Böhlitz-Ehrenberg lebte, erinnert.

01.05.

Etwa 2.000 Menschen verfolgen auf dem Marktplatz die Rede der Vizechefin des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Ursula Engelen-Kefer. Diese fordert ein Ende der Debatte über die angeblichen Faulenzer und Drückeberger und nicht die Arbeitslosen, sondern die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Denselben Anliegen verleihen die zahlreichen Transparente der Kundgebungsteilnehmer sowie zahlreiche Informationsstände der Gewerkschaft Ausdruck.

03.05.

Im Polnischen Institut werden zwei Leipziger mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen, verliehen vom Präsidenten der Republik Polen Aleksander Kwasniewski, geehrt. Gabriele Bock, bis Oktober 2000 Leiterin des Referates Internationale Beziehungen, erhält die Auszeichnung für ihr überdurchschnittliches Engagement, unter anderem für die Erneuerung der Städtepartnerschaft Leipzig - Krakau. Der Literaturwissenschaftler Hans-Christian Trepte wird für seine Verdienste um die Polonistik in Deutschland ausgezeichnet.

04.05.

In der Oper findet mit 1.100 Gästen der offizielle Festakt zum 175-jährigen Jubiläum der Sparkasse Leipzig statt. Sachsens Ministerpräsident Kurt Biedenkopf bescheinigt dem Geldinstitut eine "große Aufbauleistung" seit der Wende und Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee würdigt das Engagement der Sparkasse bei Sponsoring und Wirtschaftsförderung. Im Rahmen der Feier übergibt die Medienstiftung der Sparkasse erstmalig den Leipziger "Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien", drei "Internet-Bürgerpreise" und Stipendien an vier Leipziger Studenten sowie 50.000 DM an die Universität Leipzig für die Schaffung neuer Online-Ausbildungsplätze.

04.05. -06.05.

Mit sportlichen Wettkämpfen und einem Festakt im Neuen Rathaus begeht der am 30. April 1901 gegründete Leipziger Sportclub 1901 (LSC) sein 100-jähriges Vereinsjubiläum und wird aus diesem Anlass mit der "Sportplakette des Bundespräsidenten" ausgezeichnet. Eine Ausstellung in Schleußig veranschaulicht die Club-Historie.

05.05.

Das Stadtteilzentrum "Anker" in der Knopstraße 1 weihet sein neues Kinder- und Jugendzentrum ein. In dem für zwei Millionen DM errichteten Anbau sind zunächst Keramik- und Modellbauwerkstatt, Tanzraum und ein Medienzentrum untergebracht.

06.05.

Leipzigs Theatergemeinde feiert ihr zehnjähriges Bestehen. 1991 von 45 Leipzigern gegründet, um die Hochkultur von Theater und Musik zu beleben, ist die Vereinigung heute auf über 1.100 Mitglieder angewachsen. Anliegen des Vereins ist, Publikum und Künstler in Gesprächen zusammenzubringen und Neues über Inszenierungen an Leipziger Bühnen zu vermitteln.

08.05.

In der Spinnereistraße wird die erste Pflanzenöltankstelle Leipzigs, die zweite Sachsens, eröffnet. Der aus Raps oder Sonnenblumen hergestellte Treibstoff ist preiswerter und umweltschonender, verlangt allerdings eine Umrüstung der Fahrzeugmotoren.

08.05. -10.05.

Erstmals ist die Stadt Leipzig Ausrichter einer Hauptversammlung des Deutschen Städtetages. 1.600 Delegierte und Gäste aus Städten und Gemeinden, unter ihnen Oberbürgermeister, Bürgermeister, Oberstadtdirektoren sowie Fraktionsvorsitzende, beraten im Congress-Center der Neuen Messe unter dem Motto "Zukunft der Stadt? - Stadt der Zukunft!".

10.05.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) mustern die letzten drei Ikarus-Busse aus DDR-Zeiten aus, deren Ära 1954 mit sieben Fahrzeugen begann und die bis zur Wende das Stadtbild prägten. Einer der Busse soll als Museumsfahrzeug erhalten bleiben.

11.05. - 13.05.

Das Leipziger Missionswerk begeht mit Vorträgen und Diskussionsrunden im Missionshaus Paul-List-Straße sowie mit einem gemeinsamen Missionsfest mit der Paulusgemeinde Grünau seinen 165. Jahrestag.

12.05.

Im Klärwerk Rosental nehmen die Kommunalen Wasserwerke eine neue biologische Reinigungsstufe in Betrieb. Sie stellt sicher, dass die Stickstoffbelastung in der Luppe deutlich sinkt und die Geruchs- sowie Lärmbelastigung im Umfeld minimiert wird.

12.05. - 13.05.

Ihr zehnjähriges Jubiläum feiert die Sächsische Lehmbau Gruppe Berufsbildung und Sozialarbeit im Berufsbildungszentrum Lindenau. Seit 1991 haben Tausende Teilnehmer die Bildungs- und Sozialprogramme absolviert. Angeboten werden vor allem Weiterbildungen und Qualifizierungen für Erwachsene auf gewerblich-technischem und kaufmännischem Gebiet und zahlreiche Projekte für sozial benachteiligte Jugendliche, Frauen, ältere Arbeitnehmer, Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger.

12.05. - 18.05.

Mit einer Festwoche und den 1. Medientagen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Titel "Medienzeit - mehr Zeit für Medien" feiert die Stadtbibliothek das zehnjährige Jubiläum ihrer Wiedereröffnung am Leuschnerplatz.

13.05.

Während eines Festaktes im Alten Rathaus werden erstmals in der Messestadt die Europäischen Kulturpreise der Stiftung "Pro Europa" vergeben. Der Verein "Thomaskirche Bach 2000" wird mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Europaparlament und Europäischer Rat würdigen damit das Engagement um die Sanierung der Thomaskirche. Zu den acht weiteren Preisträgern gehört auch der Thomanerchor, dem der mit 10.000 DM dotierte Europäische Jugend-Chor-Preis verliehen wird, der das hohe künstlerische Niveau des Knabenchores und seinen Beitrag zum kulturellen Dialog würdigt. Ebenfalls geehrt wird die Leipziger Jugendmusiziergruppe "Michael Praetorius".

14.05. - 5.05.

Mit einem Seniorenkulturfest im Festsaal des Neuen Rathauses feiert der Seniorenbeirat der Stadt sein zehnjähriges Bestehen. Auf einem seniorenpolitischen Forum mit dem Thema "Mut zum Ehrenamt" wird nach Lösungen gesucht, wie die ehrenamtliche Situation in den Seniorenvereinen gefördert werden kann. An beiden Veranstaltungen nehmen auch Senioren aus der polnischen Partnerstadt Krakow teil.

15.05.

Experten der Leipziger Hochtief-Niederlassung beginnen mit dem Abtragen des ehemaligen Messeamtsgebäudes am Markt. Bis zum 30. Juli soll der in den Jahren 1963 bis 1965 errichtete siebengeschossige Stahlbeton-Skelettbau abgetragen sein. An seinem Standort will die bayerische Unternehmensgruppe Stoffel die neue Einkaufspassage "Marktgalerie" errichten.

16.05.

Wegen dreifachen Mordes an Landsleuten werden vor dem Leipziger Landgericht fünf Vietnamesen zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilt. Die zur "Xuan Son"-Bande gehörenden Verurteilten schalteten im Mai 1996 drei Mitglieder der konkurrierenden "Ngoc Thien"-Gruppe durch Erschießen aus, als beide Lager um die Neuaufteilung des illegalen Zigarettenmarktes in Leipzig kämpften.

17.05. - 20.05.

Mit 634 Ausstellern, darunter Firmen aus Österreich, Frankreich, Italien, Dänemark und den Niederlanden, wartet die "Agra 2001" mit der größten Präsenz seit 1991 auf. Den Besuchern wird auf 120.000 Quadratmetern Fläche ein umfassendes Angebot an Technik für die Pflanzen- und Tierproduktion sowie für eine moderne Betriebsführung offeriert. Unter dem Motto "Wende in der Landwirtschaft - wohin?" findet ein agrarpolitisches Forum mit Politikern und Vertretern der Bauernverbände statt.

18.05.

Katja Gerber, Judo-Schwergewichtlerin vom Judoclub Leipzig, erringt in Paris ihren dritten Europameister-Titel.

18.05.-20.05.

Leipzig als traditionsreiche Musikstadt ist erstmals Kongressort des Verbandes deutscher Musikschulen. Vertreter von Musikschulen treffen sich im Congress Center der Neuen Messe zum Erfahrungsaustausch unter dem Motto "Voneinander lernen - Musikschulen im Dialog".

19.05.

Am ersten deutschlandweiten Tag der Archive halten auch neun Leipziger Einrichtungen ihre Türen geöffnet und bieten Einblick in ihre Tätigkeit.

19.05.

Mit einem Festkonzert im Mendelssohnsaal des Gewandhauses feiert der Leipziger Lehrerchor e.V. sein 125-jähriges Bestehen. Der 1876 von elf musikbegeisterten Männern gegründete Leipziger Lehrergesangsverein wirkte 1887 erstmals in einem Gewandhauskonzert mit. Seit 1990 ist der Chor ein eingetragener Verein.

22.05.

23. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich votiert die Ratsversammlung dafür, das aktuelle Liquiditätsdefizit von 15 Millionen DM beim Betrieb für Beschäftigungsförderung (bfb) durch ein Darlehen zu schließen.

Für die Oper stimmen die Stadträte höheren Eintrittspreisen ab der Spielzeit 2001/2002 zu. Mit den Stimmen von SPD und CDU weist der Stadtrat das Bürgerbegehren "Stoppt Schulschließungen" zurück. Beide Fraktionen unterstützen die Auffassung der Verwaltung, dass der Antrag der Bürgerinitiative gesetzeswidrige Ziele verfolge. Mehrheitlich verabschieden die Stadträte den Schulentwicklungsplan für die nächsten Jahre.

Beschlossen wird, dass die Stadt in den Haushaltsjahren 2001 bis 2003 der Israelitischen Religionsgemeinde rund 3,25 Millionen DM für den Umbau der Synagoge in der Keilstraße sowie die Schaffung eines Begegnungszentrums zur Verfügung stellt.

22.05.

Zum ersten Mal seit 13 Jahren werden Leipziger Künstler, die sich durch die Ausübung ihres Berufes als Sänger und Musiker Verdienste erworben haben und sich für das Musikschaffen engagieren, wieder die Ehrentitel "Kammermusiker" und "Kammersänger" verliehen. In einer Feierstunde im Neuen Rathaus erhalten Roland Schubert (Spielbass) und Martin Petzold (Tenorbuffo), beide Sänger der Oper, und John Roderick McDonald (Solo-Trompeter) sowie Christian Ockert (Solo-Kontrabassist) vom Gewandhausorchester die Titel.

22.05.

Das in der Wilhelm-Seyffert-Straße ansässige Generalkonsulat der USA feiert den 175. Jahrestag der Eröffnung der ersten Einrichtung dieser Art in der Messestadt mit einem Festakt im Alten Rathaus. An den Feierlichkeiten nehmen unter anderen der amtierende Botschafter der USA in Deutschland, Terry R. Snell, sowie die Ministerpräsidenten von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen teil. Eine Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum gibt Einblick in die Entwicklung konsularischer Beziehungen zwischen Amerika und Sachsen sowie in die heutige Arbeit des 1992 wieder eröffneten Konsulats, das für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständig und das einzige in den neuen Bundesländern ist.

23.05. - 27.05.

Das Bachfest 2001 steht unter dem Motto "Der junge Bach - eine Spurensuche". 42 Veranstaltungen konzentrieren sich auf den frühen Schaffensprozess des Komponisten und Thomaskantors und dessen Verhältnis zur Jugend.

26.05.

Ein Konzert in der Rotunde des Allee-Centers bildet nicht nur den Auftakt zum diesjährigen Grünauer Kultursommer, sondern auch zum 25-jährigen Jubiläum des Stadtteils. Unter dem Motto "25 Jahre Grünau - 5 Jahre Grünauer Kultursommer" findet in der Stuttgarter Allee, in dessen Mittelpunkt das Allee-Center steht, ein Fest statt, dem im Verlauf des Kultursommers zahlreiche Musikveranstaltungen, Foren und Gesprächsrunden folgen.

26.05.

Mit einem Ball im Automobilmuseum "Da Capo" feiert der Tanzclub Leipzig sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Am 2. Mai 1961 wurde der Club unter dem Namen "Rot-Weiß" gegründet und war dann über Jahre hinweg Mitorganisator der Messepreisturniere.

26.05. -27.05.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) führen ein neues Streckensystem für Straßenbahnen und Busse ein, das die größte Reform des Leipziger Liniennetzes seit 1919 darstellt. Auf dem gesamten Netz der (LVB) verkehren statt bisher 18 nur noch 14 Straßenbahnlinien - fast alle auf neuen Routen mit neuen Bezeichnungen. Stillgelegte Linien werden durch Busse ersetzt.

29.05.

Mit einer festlichen Gala verabschiedet die Oper Leipzig ihren langjährigen Intendanten Udo Zimmermann. Zimmermann, der das Haus am Augustusplatz elf Jahre leitete und mit der kommenden Spielzeit als Generalintendant an die Deutsche Oper Berlin wechselt, wird zum Ehrenmitglied der Oper ernannt.

01.06.

Im Friedenspark nahe dem Botanischen Garten wird der neue Apothekergarten, ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Leipzig, der Stadt Leipzig und der Pharma-Firma Madaus, die auch die Hälfte der Kosten von rund 1,2 Millionen Mark übernommen hat, eröffnet. Auf gut 3.000 Quadratmetern wachsen hier rund 300 verschiedene Heil- und Giftpflanzen. Der Apothekergarten kann für die Ausbildung von Studenten genutzt werden, ist aber auch für die Bevölkerung zugänglich.

01.06.

Nach einer vom Bundeskriminalamt (BKA) veröffentlichten Kriminalstatistik rangiert Leipzig mit 14.101 Straftaten im Jahr 2000 im bundesweiten Vergleich von 43 Städten mit über 200.000 Einwohnern auf Rang zwölf. Bei Sexualdelikten und Raub belegt Leipzig die Plätze 17 und 18.

01.06. -04.06.

Zur Jubiläumsausgabe des Stadtfestes verwandelt sich nicht nur die City in eine Partyzone, eingeschlossen sind erstmals auch der Augustus- und der Leuschnerplatz. Täglich wird ein umfangreiches und bunt gemixtes Unterhaltungsprogramm an den verschiedenen Standorten geboten. Trotz des schlechten Wetters wird das Jubiläumsfest von etwa 400.000 Menschen besucht.

02.06.

Das städtische Seniorenheim "Martin Andersen Nexö" feiert zweifach: Zum einen den 50. Jahrestag der Namensgebung - bis zum 1. Juni 1951 hieß die Einrichtung "Johannis-Hospital" - zum anderen den Abschluss der 1996 begonnenen Umbau- und Sanierungsarbeiten. Für 34 Millionen Mark wurde die Hälfte des Gebäudekomplexes modernisiert. 310 neue Dauer- und Tagesplätze im Pflegebereich sind entstanden.

06.06.

Der Intendant des Schauspiels Leipzig, Wolfgang Engel, wird zum sächsischen Kultursenator berufen. Engel nimmt sein Mandat ab Oktober 2001 wahr. Aufgabe des Senates ist die Vertretung sächsischer Kulturinteressen auf der Ebene des Landes und der Kommunen.

07.06.

Im Rathaus konstituiert sich ein "Arbeitskreis Kommunale Beschäftigungspolitik". Das Gremium unter dem Dach des Forums für Wirtschaft und Arbeit soll Aktionen gegen Beschäftigungslosigkeit koordinieren, Synergien nutzen und Maßnahmen entwickeln.

07.06. -08.06.

Die alljährliche Bundeskonferenz der Ausländerbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen findet in diesem Jahr in Leipzig statt. Etwa 130 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet befassen sich mit Fragen der Zuwanderung und Integration. Da die mit 320 Millionen Mark vom Bund finanzierten 21.000 Plätze in Deutschkursen nur etwa zehn Prozent des Bedarfs decken, fordert der Kongress in einer Resolution 700 Millionen DM für einen flächendeckenden Sprachunterricht.

08.06.

Nach eigenen Angaben hat die Leipziger Strombörse "Leipzig Power Exchange" (LPX) den Durchbruch auf dem europäischen Strommarkt geschafft. Als erste Börse Zentraleuropas hat sie die magische Grenze von 300.000 Megawattstunden (MWh) pro Woche erreicht und um reichlich 18.600 MWh überschritten. Seit Beginn des Spothandels vor knapp einem Jahr wurden fast 6,5 Millionen MWh umgesetzt.

09.06.

Mit einer Gedenkfeier in der Deutschen Bücherei verleiht die Stadt Leipzig dem Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Hans Mayer postum die Ehrenbürgerschaft. Mayer hat in den Jahren seiner Tätigkeit an der Universität Leipzig zwischen 1948 und 1963 Wissenschaftsgeschichte geschrieben. Kurz nach der Nachricht von der bevorstehenden Ehrenbürgerschaft, starb Mayer 94-jährig am 19. Mai dieses Jahres.

12.06.

Das Leipziger Amts-Blatt, herausgegeben von der Stadt Leipzig, besteht zehn Jahre. In dieser Zeit sind 260 Ausgaben erschienen, die 14-tägig kostenlos an die Leipziger Haushalte verteilt wurden.

14.06. -30.06.

Nanjing, seit Mai 1988 Partnerstadt, präsentiert sich erstmals in Leipzig. In mehr als 20 Vorträgen, Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen wird die am Changjiang-Fluss gelegene 5,3 Millionen-Einwohner-Stadt den Besuchern vorgestellt. Konzerte in der Alten Börse und im Gewandhaus vermitteln fernöstliches Flair. Eine Ausstellung "Nanjing - Leipzigs Partner in China" im Neuen Rathaus vermittelt Daten zur Geschichte beider Städte und informiert über die Partnerstadt und die vielfältigen Beziehungen dorthin.

15.06.

Handwerksbetriebe protestieren gegen die Auftragsvergabe der Stadt und bringen mit über 100 Kleintransportern, Bussen und LKW's den Verkehr auf dem Ring zum Erliegen. Sie bemängeln, dass die Stadtverwaltung und die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) Aufträge an auswärtige Unternehmen vergeben, während die aus der Region um ihre Existenz kämpfen müssen.

15.06. – 17.06.

Mit einem Volksfest feiert die Freiwillige Feuerwehr in Lausen ihr 60-jähriges und die Sportgemeinschaft des Ortes ihr 50-jähriges Bestehen.

16.06.

Bereits zum zehnten Mal wird auf dem Marktplatz der Tag der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung veranstaltet, an dem sich etwa 100 Vereine, Verbände, Schulen sowie Ämter und Institutionen der Stadt präsentieren. Unter dem Motto "Rückblick und Ausblick" wird nicht nur Erreichtes gezeigt, sondern auch über künftige Angebote für Behinderte informiert. Im Neuen Rathaus resümiert eine Fotoschau die zehn Jahre "Tag der Begegnung". Betroffene und Vereine nutzen den Tag auch, um gegen die städtische Sparpolitik zu protestieren.

16.06.

Die Hochschulsportgemeinschaft (HSG) DHfK feiert in der Ernst-Grube-Halle ihr 50-jähriges Bestehen. Die knapp 2.000 Mitglieder in den 16 Abteilungen und 19 Sportgruppen finden in den Sportstätten der heutigen Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität beste Bedingungen für ihre sportliche Betätigung.

16.06. -17.06.

Ausrichter des "10. Tages des Gartens" sind die Kleingärtnervereine "Leutzscher Aue" und "Waldluft", die gleichzeitig ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Als beste Kleingartenanlage 2001 der Stadt zeichnet Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee den Verein "Weinberggärten" in Leutzsch mit einer Urkunde und 3.000 DM aus. Als Zweit- und Drittplatzierte des Wettbewerbs erhalten die Anlagen "Gartenfreunde Süd" in Connewitz und "An den Sprikken" in Böhlitz-Ehrenberg Prämien von 1.500 DM bzw. 500 DM

16.06. -17.06.

Mit Jubiläumskonzerten in der Peters- und Nikolaikirche begeht der Universitätschor sein 75-jähriges Jubiläum.

18.06.

Mit einem Fest in der Stuttgarter Allee, das gleichzeitig Teil des Grünauer Kultursommers ist, feiert die Stadtteilbibliothek Grünau-Mitte ihr 15-jähriges Bestehen. Die als zweite in Grünau errichtete Bibliothek verfügt über einen Bestand von 35.000 Medieneinheiten und zwei Internetarbeitsplätze. Sie verschreibt sich mehr und mehr der Förderung der Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Im vergangenen Jahr nutzten 68.000 Leser die Bibliothek. 121.000 Medieneinheiten wurden entliehen.

20.06.

24. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung stimmt dem behindertengerechten Umbau des Zuschauerraumes sowie umfangreichen Brandschutzmaßnahmen im Schauspielhaus zu.

Einstimmig verabschiedet die Ratsversammlung den Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum (BBZ), das am Deutschen Platz entsteht.

Die Ratsversammlung bestätigt einstimmig eine neue Richtlinie für die Förderung der Arbeit der Bürgervereine, da die bisherige mit Ablauf des Jahres 2001 ihre Gültigkeit verliert.

Auf Antrag der Grünen-Fraktion beschließt das Gremium, die defizitären Immobiliengeschäfte des "Studieninstitutes für kommunale Verwaltung Westsachsen" zu untersuchen und Haftansprüche zu prüfen.

20.06.

Im ehemaligen Fabrikgebäude Karl-Heine-Straße 97 eröffnet die gleichnamige gGmbH das Technologiezentrum für Jugendliche "GaraGe", das erste seiner Art in Europa, hervorgegangen aus dem 1995 gegründeten Technikcenter Leipzig. Zum Centrum, dessen Gesellschafter der Verein Museum für Industrie und Arbeit Leipzig-Plagwitz sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sind, gehört auch das aktive Museum, in dem an historischen Maschinen "gearbeitet" werden kann.

22.06.

An der Käthe-Kollwitz-Straße/Ecke Klingerweg wird das Denkmal für den Industriepionier und einstigen Stadtverordneten Karl Heine enthüllt. Seit dem 29. Mai steht die im Auftrag der Stadt in Lauchhammer gegossene bronzene Figur wieder auf dem Granitsockel. Sie ist eine Nachbildung des von Carl Seffner geschaffenen Originals, das 1943 "als Metallspende des deutschen Volkes an den Führer" eingeschmolzen wurde.

22.06. -23.06.

Die am 9. März 1926 gegründete Freiwillige Feuerwehr Rückmarsdorf feiert zum traditionellen Wachbergsfest ihr 75-jähriges Bestehen. Eine Ausstellung des Heimatvereins im ehemaligen Rathaus am Sandberg dokumentiert die Geschichte der Feuerwehr.

22.06. -24.06.

Eine Ausnahmegenehmigung des internationalen Ringerverbandes (FILA) ermöglicht, den "Großen Preis von Deutschland" in der Ernst-Grube-Halle auszutragen, an dem sich 186 Freistil-Ringer aus 22 Nationen beteiligen. Deutschland war wegen eines Dopingfalls und des Streites um Transfergebühren generell für die Ausrichtung von Wettkämpfen gesperrt, auch die Absage der Weltmeisterschaft 2003 (WM) in Leipzig resultierte aus diesen Vorfällen.

23.06.

Der Rotary-Club (RC) Leipzig-Centrum feiert sein zehnjähriges Bestehen. Beim Jubiläumsfest übergibt der Club eine restaurierte Stadtsoldaten-Uniform von 1807 an das Stadtgeschichtliche Museum, für die er aus Anlass seines Jubiläums die Restaurierungskosten von 4.000 DM übernahm.

24.06.

Als Höhepunkt der jüdischen Woche mit rund 80 Veranstaltungen - Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Filme, Gespräche - übergibt die Stadt Leipzig mit einem Festakt die am ehemaligen Standort der Synagoge in der Gottschedstraße neu geschaffene Gedenkstätte für die ausgegrenzten, verfolgten und ermordeten jüdischen Bürgerinnen und Bürger an die Öffentlichkeit. Auf der Fläche des Mittelschiffes der ehemaligen Synagoge stehen 140 bronzene Stühle, umgeben von einer Heckenpflanzung. Auf Tafeln wird in deutscher, hebräischer und englischer Sprache über die Geschichte der Synagoge und das Ausmaß des Holocaust in Leipzig informiert.

26.06.

Erstmals in seiner langen Geschichte tritt der Thomanerchor bei einem Benefizkonzert im Völkerschlachtdenkmal auf. Veranstalter sind der Förderverein für das Denkmal, das Stadtgeschichtliche Museum und die Sparkasse Leipzig. Der Erlös des Konzertes kommt zu gleichen Teilen dem Denkmal und dem Chor zugute.

27.06.

Die Deutsche Bank Leipzig feiert das 100-jährige Bestehen ihrer Leipziger Niederlassung. Auf einem Festakt mit 800 Gästen wird die Geschichte des Geldinstituts in Leipzig resümiert, die 1901 mit der Übernahme der in Konkurs gegangenen Leipziger Bank begann.

27.06.

Auf der Neuen Messe wird die vom Frankfurter Planungsbüro Albert Speer & Partner angefertigte Machbarkeitsstudie für die Olympischen Spiele vorgestellt. Sie sagt aus, dass unter Einbeziehung von Dresden, Chemnitz und Riesa die Spiele 2012 solide zu finanzieren und gut zu organisieren sind. Ausgaben von 1,8 Milliarden Euro stünden Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber. Bis 10.000 Langzeit-Arbeitsplätze, vor allem im Baugewerbe sowie im Medien- und Computerbereich, würden geschaffen.

27.06.

Knapp zwei Wochen nach der Eröffnung schließt die Universität Leipzig die Ausstellung "Von Raffael bis Monet" der Liechtensteiner Stiftung Limacon vorzeitig. Als Grund wird die Kritik aus der Fachwelt angegeben. Experten zweifelten mehr und mehr die Echtheit der als "sensationeller Ausstellungshöhepunkt" angekündigten Präsentation und rieten zur Schließung.

29.06.

Das Amtsgericht eröffnet das Insolvenzverfahren gegen den FC Sachsen Leipzig, mit dem zunächst ein weiterer Zwangsabstieg der Mannschaft abgewendet ist.

29.06.

Mit zwanzig Mitgliedern, alle prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur, wird der gemeinnützige Verein "Freunde des Bach-Archivs Leipzig" ins Leben gerufen. Gründungsvorsitzender ist Christoph Wolff, Direktor des Bach-Archivs. Ihren Sitz hat die Vereinigung, die vor allem finanzielle Unterstützung für künftige Projekte auf den Weg bringen soll, im Bach-Archiv.

01.07.

Unter der Trägerschaft des Vereins "Initiative Leipzig", der rund 40 Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zählt, nimmt die Marketing Leipzig GmbH unter der Leitung ihres Geschäftsführers Lutz Thielemann die Tätigkeit auf. Aufgabe des Unternehmens ist es, weltweit Investoren und Touristen für die Messestadt zu interessieren und dabei die Bereiche Wirtschaft/Unternehmertum, Kultur/Freizeit sowie Wissenschaft/Bildung in den Mittelpunkt zu rücken.

01.07.

Das Studentenwerk Leipzig, zuständig für die Betreuung von rund 30.000 Studierenden, besteht zehn Jahre. Gefeierte wird das Jubiläum am 2. Juli mit einem Festakt im neuen Konzertsaal der Hochschule für Theater und Musik. In der Grimmaischen Straße informiert die Anstalt öffentlichen Rechts über ihre Pläne und vielfältigen Aufgaben.

02.07.

Der neue Güterbahnhof Leipzig-Wahren, der die Güterumschlagplätze in Leipzig-Stötteritz und Halle ersetzt, wird in Betrieb genommen. An dem rund 40 Millionen DM teuren viergleisigen Terminal können täglich bis zu 500 Ladeeinheiten umgeschlagen werden.

02.07.

Der Verein Kultur- und Umweltpark auf der agra beantragt beim Amtsgericht die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Einem Teil der 24 fest angestellten Mitarbeiter wurde bereits gekündigt. Über die Zukunft der 80 ABM-Kräfte müssen Insolvenzverwalter und Arbeitsamt entscheiden. Grund für die Zahlungsunfähigkeit sind fehlende Pflegeaufträge für Grünanlagen. Nicht betroffen von der Insolvenz ist das Landwirtschaftsmuseum, dessen Finanzierung von der sächsischen Staatsregierung abgesichert ist.

03.07.

Sachsens erstes Sony-Professional-Center wird im Listhaus, in der Rosa-Luxemburg-Straße, eröffnet. Auf 120 Quadratmetern Fläche bietet die betreibende Firma Fleischhauer Präsentationstechnik für Schulungen, Tagungen und Hörsäle an, stattet Großveranstaltungen mit entsprechenden Geräten aus und hat Neues für Aufnahme, Beschallung und Videoüberwachung im Angebot.

04.07.

Die Internationale Reiterliche Vereinigung in Lausanne vergibt das Weltcup-Finale der Springreiter 2002 nach Leipzig. Die Messestadt konnte sich gegen Düsseldorf durchsetzen und ist Ausrichter der Veranstaltung vom 1. bis 5. Mai 2002. Der Etat von 4,5 Millionen Mark wird zum überwiegenden Teil von Sponsoren aufgebracht, Unterstützung geben Stadt und Freistaat. Die ursprünglich für Januar 2002 geplante Veranstaltung "Partner Pferd" findet nun zum Zeitpunkt des Weltcups statt.

04.07.

Eva Maria Hoyer, Direktorin des Museums für Kunsthandwerk wird zur Kultursenatorin des Freistaates Sachsen berufen. Nach ihrer offiziellen Ernennung bei Mandatsbeginn am 22. Oktober 2001 wird sie in dem seit 1993 bestehenden Gremium die sächsische Museenlandschaft vertreten.

06.07. -27.07.

An der Leipziger Hochschule für Musik und Theater findet erstmals eine Internationale Sommer-Musikakademie statt, an der rund 70 Studenten von Musikhochschulen aus 23 Ländern teilnehmen und von Dozenten der Juillard School New York und der gastgebenden Hochschule unterrichtet werden. Die jungen Virtuosen stellen sich in zehn öffentlichen Konzerten dem Publikum vor.

09.07.

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Kamenz liegt Leipzig mit 47 Sozialhilfeempfängern je 1.000 Einwohner an der landesweiten Spitze. Ende 2000 waren in der Stadt Leipzig 11.395 Haushalte, rund 22.000 Menschen, auf Sozialhilfe angewiesen. Die Tendenz ist eher steigend. Betroffen sind vor allem Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende sowie Jugendliche, die nach der Schule keine Arbeit finden.

11.07.

Nach der vom Allgemeinen Turnverein 1845 (ATV) an den Deutschen Hockey-Bund (DHB) eingereichten überzeugenden Bewerbung für die 1. Hallenhockey-Europameisterschaft, entscheiden sich DHB-Präsidium und -Vorstand, die Ausrichtung des Championats an Leipzig zu vergeben. Die Messestadt konnte sich damit gegen Bonn durchsetzen. Der DHB bewirbt sich nun offiziell beim Weltverband, der die Titelkämpfe vergibt. Mitbewerber ist Österreich.

11.07.

Bei einer Großrazzia am Asia-Markt im Norden der Stadt werden 42 Personen, ausschließlich Ausländer, festgenommen. Ihnen werden Drogenbesitz, illegales Glücksspiel sowie Verstöße gegen das Aufenthalts- und Asylrecht vorgeworfen. Die rund 100 Beschäftigten des Asia-Marktes müssen sich einer Identitätsprüfung unterziehen. Anlass für die Razzia, an der 100 Beamte verschiedener Polizeieinheiten und des Zolls beteiligt sind, waren Straftaten im Umfeld des Marktes, der sich zu einem Drogenumschlagplatz entwickelt hat.

13.07.

Die Sprachheilschule "Käthe Kollwitz" erhält für die Sanierung ihres Wohnheimes eine 1,28 Millionen-Mark-Spende des Kopenhagener Villum Kann Rasmussen Fonden, der durch den dänischen Fensterhersteller Velux getragen wird. Weil das Unternehmen eine Tochterfirma in Deutschland hat, engagiert sich die Stiftung auch hier und hat sich für ein Leipziger Projekt entschieden, das in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ausgewählt wurde. Die Millionensumme soll für die Fassaden-, Fenster- sowie Elektro- und Sanitäranlagen-Erneuerung verwendet werden, an der sich die Stadt mit weiteren 350.000 DM beteiligt.

13.07. -15.07.

Bereits zum zehnten Mal wird auf der Anlage des RFV "Herodot" in Leipzig-Abtnaundorf das Sächsische Championat des deutschen Reit- und Springsports, die Leistungsschau der jungen Pferde, ausgetragen. In Reitpferdeprüfungen, Dressurprüfungen sowie Springprüfungen werden die besten drei- bis sechsjährigen Pferde ermittelt. Gleichzeitig geht es um die Qualifikation zum Bundeschampionat.

16.07.

Die Universitätsbibliothek (UB) erhält die rund 6.000 Monographien zur Kultur und Gesellschaft Großbritanniens und zur englischen Sprache einschließlich zeitgenössischer Literatur von der Ende März geschlossenen Niederlassung des British Council Information Centre als Schenkung. Sie können künftig in der UB ausgeliehen werden. Ihre Video- und Sprachkurskassetten sowie ein Teil des Mobiliars stellt die Einrichtung der Stadtbibliothek zur Verfügung.

18.07.

Der bayerische Autokonzern BMW entscheidet sich, sein neues Werk auf einem etwa 600 Hektar großen Areal im Industriepark Leipzig Nord zwischen den Ortslagen Plaußig, Seehausen, Hohenheida und Merkwitz zu bauen. In dem zwei Millionen Mark teuren Autowerk entstehen, einschließlich Zulieferfirmen, rund 10.000 Arbeitsplätze, etwa 5.500 bei BMW. Ab 2005 soll im neuen Werk die BMW 3-er Reihe in Serie produziert werden. Als Standort für das Werk hatten sich 250 Städte in ganz Europa beworben.

20.07.

Bei den Judo-Europameisterschaften für Sehbehinderte im russischen Ufa erringt Ramona Brussig vom Judo-Club RBS 1991 ihren ersten Europameistertitel im Einzel. Mit der Mannschaft gewinnt die Kämpferin ebenfalls den Titel vor den Teams aus Spanien und Russland.

20.07.

Mit der Fertigstellung eines Hydraulischen Gartens, in dem Wasserfontänen hochschießen, wenn Besucher über einen Plattensteg gehen, ist die Erlebnisachse des Cospudener Sees komplett. Der letzte von sechs Gärten ist mit 100.000 DM das teuerste Projekt. Neben den sechs Wassergärten gibt es entlang der Achse eine Tertiärsammlung mit Pflanzen und Fossilien und einen Wasserspielplatz.

20.07.

Nach einjähriger Bauzeit eröffnet der SSV Stötteritz sein für 500.000 DM rekonstruiertes Stadion mit Fußball- und Volleyballfeld, Weitsprung- und Kugelstoßanlage, einer Tribüne sowie einem neuen Kabinen- und Sanitärtrakt. Mit der Sportanlage schafft der Verein nicht nur gute Bedingungen für seine knapp 700 Mitglieder, sondern bietet auch den Schülern der benachbarten Schulen bessere Sportmöglichkeiten.

23.07.

Der VfB Leipzig entlässt seinen Fußball-Trainer Achim Steffens. Präsident Reinhard Bauernschmidt begründet den seiner Meinung nach längst fälligen Schritt damit, dass unter Steffens ein Spielsystem "nie erkennbar" und dessen Verhalten in der Öffentlichkeit "untragbar" gewesen sei. Nachfolger von Steffens ist der 50-jährige Hans-Joachim Dörner, der für die DDR 100 Länderspiele bestritt und später Trainer in Bremen, Zwickau und Kairo war.

24.07.

Mit neuen Informationsbroschüren und Fortbildungs-Workshops startet das Leipziger Tochterunternehmen des Ernst-Klett-Verlages gemeinsam mit dem Zentrum für Demokratische Kultur Berlin eine bundesweite Offensive gegen Rechtsradikalismus unter Jugendlichen. Zielgruppe der Projekte sind vor allem Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter, die der rechten Gewalt oft hilf- und ratlos gegenüber stehen. Das Heft "Rechtsradikalismus heute" soll helfen, erste Anzeichen einer radikalen Gesinnung zu erkennen, ein weiteres vermittelt Pädagogen, wie sie sich gegen "pseudointellektuelle Argumente" der rechten Szene wappnen können.

25.07.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und Vertreter des Autoherstellers BMW unterzeichnen die in den vergangenen Monaten zwischen der Stadt und BMW ausgehandelten Verträge zur Ansiedlung des neuen Werkes nördlich von Plaußig.

27.07.

Nach zweiwöchigem Probetrieb wird das sanierte Restaurant im 1955/1956 errichteten Glashaus im Clara-Zetkin-Park eröffnet. Das Glashaus wurde im März 2001 durch den Immobilienmakler Wolfgang Kaiser von der Stadt übernommen und für rund 500.000 DM saniert.

28.07.

Die Firma Atrium, Investor der ersten nach US-amerikanischem Vorbild in Leipzig errichteten Loft-Wohnungen in einem Teil der ehemaligen Buntgarnwerke, meldet Insolvenz an. Das EXPO-Projekt errang viele Preise und gab letztlich den Startschuss für die Aktivierung des gesamten Viertels.

31.07.

Das MDR-Sinfonieorchester nimmt seine Probensäle in dem Neubau zwischen Gewandhaus und dem sanierten City-Hochhaus in Besitz.

01.08.

Gegen den Widerstand der Länder Sachsen, Bayern und Thüringen tritt das Gesetz, wonach Personen gleichen Geschlechts eine eheähnliche Gemeinschaft eingehen können, in Kraft.

01.08.

In den Ortsteilen Engelsdorf, Liebertwolkwitz, Lützschena-Stahmeln, Mölkau und Seehausen nehmen neu gewählte Ortsvorsteher ihre Tätigkeit auf. In Holzhausen, Lindenthal, Miltitz und Wiederitzsch gibt es keine Veränderung, hier wurden die bisherigen Ortsvorsteher durch ihre Ortschaftsratsmitglieder im Amt bestätigt. Für die Ortsvorsteher von Böhlitz-Ehrenberg, Rückmarsdorf, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Plaußig und Burghausen läuft die reguläre Amtszeit bis zum Ende der Wahlperiode 2004. Die 14 Ortsvorsteher, deren unterschiedliche Amtszeiten auf den unterschiedlichen Eingemeindungszeiten der Orte und der siebenjährigen Legislaturperiode der damaligen Bürgermeister basieren, arbeiten ehrenamtlich.

01.08.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV), der für die Städte Leipzig und Halle sowie die Kreise Delitzsch, Merseburg-Querfurt, Leipziger Land und den Saalkreis einheitliche Preise und Tickets für Fahrten mit Zügen, Straßen- und S-Bahnen sowie Bussen bringt, tritt in Kraft. Er bündelt die Angebote von zwölf Verkehrsunternehmen in der Region mit insgesamt 33 Straßenbahn- und 267 Buslinien sowie zahlreichen Bahnverbindungen.

01.08.

Als neuer Intendant der Oper nimmt Henri Maier, Nachfolger von Udo Zimmermann, sein Amt auf. Der 1946 geborene Franzose will das hohe künstlerische Niveau in Oper, Ballett und Musikalischer Komödie weiter ausgestalten und mehr Kooperationen mit Bühnen europäischen Formats durchsetzen sowie das zeitgenössische Repertoire im Haus am Augustusplatz weiterhin pflegen.

02.08.

Deutschlands langlebigste Laufserie "Stundenlauf mit Musik", am 25. April 1979 auf der Sprintanlage der damaligen Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) erstmals gestartet, erlebt ihre 150. Auflage. Die Teilnahme von 138 Aktiven beweist die Beliebtheit der Sportveranstaltung.

03.08.

Mit einem Festgottesdienst eröffnet die Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsen in Gohlis ihr erstes Zentrum für christliche Publizistik in Sachsen. In der für knapp zwei Millionen Mark sanierten Villa in der Blumenstraße 76 haben die Evangelische Verlagsanstalt (EVA), der Evangelische Medienverband Sachsen und die Redaktion der Zeitung "Der Sonntag" ihre Büros. Von der Konzentration der Einrichtungen erhofft sich die Landeskirche eine effizientere Verbreitung von christlichen Ideen und Beiträgen zu aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen.

03.08. - 04.08.

Leipzig ist Ausrichter der Europameisterschaft (EM) der Steher. Mit der Ausrichtung der EM beweist der Sächsische Radfahrerbund (SRF), dass die Leipziger 400-Meter-Piste für gewisse Höhepunkte noch nicht veraltet ist. 4.500 Zuschauer an zwei Tagen sind ein weiterer Beweis. Der Berliner Carsten Podlesch vom Leipziger Team Wiesenhof verteidigt mit seinem niederländischen Schrittmacher Bruno Walrave den Titel. Lokalmatador Ralf Keller ist Siebenter im Feld der neun Fahrer.

04.08.

Der Leipziger Ortsteil Kleinpösna ist offiziell in das "Sächsische Dorfentwicklungsprogramm" aufgenommen worden und ist damit nach Rehbach und Gottscheina das dritte Leipziger "Programmdorf". Für die Orte bedeutet diese Entscheidung, dass neben städtebaulichen Maßnahmen auch Baumaßnahmen, wie Sanierungen und Umnutzungen an privaten Gebäuden, bevorzugt durch das Amt für ländliche Neuordnung (ALN) gefördert werden.

04.08.

Gemeinsam mit vielen Besuchern und Gratulanten feiern die Freunde der Parkeisenbahn am Auensee das 50-jährige Jubiläum der Bahn. Eine Ausstellung vermittelt die Geschichte der Schmalspurbahn, die in den 50 Dienstjahren mehr als fünf Millionen Passagiere beförderte.

05.08.

Die am 29. Juli in Prag gestartete 5. Internationale Radtour für die Menschenrechte, veranstaltet von der Menschenrechtsorganisation amnesty international, erreicht ihren Zielort Leipzig. Auf dem Augustusplatz, wo die 40 tschechischen und deutschen Radfahrer empfangen werden, demonstrieren sie gemeinsam mit Leipzigern für die weltweite Abschaffung der Folter.

06.08.

Ein 30-jähriger kurdischer Asylbewerber beginnt einen Sitzstreik vor dem Neuen Rathaus, um damit auf seine "persönlich schlechte Situation" und auf die problematische von Unterdrückung geprägt Situation seiner Landsleute im Iran aufmerksam zu machen. Er appelliert an die deutsche Außenpolitik, die Probleme nicht länger zu ignorieren und kritisiert den Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland.

07.08.

Die Beratungsstelle "Känguruh" des zum Städtischen Klinikum St. Georg gehörenden Zentrums für Drogenhilfe, bisher am Floßplatz ansässig, eröffnet ihr neues Domizil in der Schwägrihenstraße 3. Das siebenköpfige Team bietet neben Einzelberatungen und ambulanten Entwöhnungsbehandlungen auch ergotherapeutische Leistungen. Die Beratungsstelle ist auch Treffpunkt für Selbsthilfeinitiativen, Angehörige und spezielle Therapiegruppen.

08.08.

Im Hauptamt des Arbeitsamtsbezirkes Leipzig stieg die Zahl der Erwerbslosen um 2.204 auf 50.818 gegenüber dem Vormonat und um 834 gegenüber dem Vorjahresmonat. 23.637 Frauen und 27.181 Männer waren ohne Arbeit. Auch bei der Anzahl Arbeitsloser unter 20 Jahren ist ein Anstieg um 1.262 auf 2.659 zu verzeichnen. Dennoch lag die Arbeitslosenquote im Hauptamt mit 17,3 Prozent deutlich niedriger als in den einzelnen Geschäftsstellen. Im gesamten Arbeitsamtsbezirk Leipzig waren Ende Juli 70.874 Personen ohne Arbeit, die Arbeitslosenquote lag bei 17,9 Prozent.

09.08. -10.08.

Die Turnhalle des Betriebssportvereins der Allgemeinen Ortskrankenkasse (BSV AOK), in der Anton-Bruckner-Allee, wird nach umfangreicher Sanierung für die Nutzung frei gegeben. Das Vereinsobjekt, dessen Sanierung mit 50.000 DM vom Sächsischen Kultusministerium und der Stadt Leipzig gefördert wurde, soll für Mitmachangebote zum Turnfest 2002 sowie für die Turnfestmeile im Laufen und Inline-Skaten dienen. Auch die Halle in der Heinrichstraße wird für den Schul- und Vereinssport frei gegeben. Für rund drei Millionen DM erhielt das 1883 erbaute Kulturdenkmal in zweijähriger Sanierungszeit unter anderem einen neuen Fußboden und eine moderne Heizungsanlage und wurde behindertengerecht ausgestattet. Hauptnutzer der Halle sind die 125. Mittelschule und die Wilhelm-Busch-Grundschule.

10.08.

Der Verbund Gemeindenahe Psychiatrie feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Mitarbeiter des auf sieben Standorte verteilten Ambulanzbetriebes des Städtischen Klinikums St. Georg helfen Betroffenen, die Weichen ihres sozialen Umfeldes neu zu stellen und zu koordinieren. Das engmaschige Betreuungsnetz bildet die Alternative zu einer stationären Behandlung.

10.08. -12.08.

Leipzig ist Gastgeber des 16. Laurentiustages, an dem rund 1.600 Köche aus ganz Deutschland ihren Schutzpatron feiern. Der Internationale Kochkunstverein zu Leipzig 1884 e.V. hat unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und mit Unterstützung von 64 Sponsoren ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

11.08.

In Leipziger Schulen werden insgesamt 2.378 Kinder eingeschult, 84 mehr als im Vorjahr.

13.08.

Auf dem Areal des künftigen BMW-Werkes beginnen offiziell die Erschließungsarbeiten. Archäologen suchen das Terrain ab und erwarten Siedlungsreste aus der Jungsteinzeit, aus der Bronzezeit und der Zeit der slawischen Besiedlung. Spätestens bis zum 1. April 2002 muss die Stadt alle vereinbarten Vorarbeiten erledigt haben und das Bauland dem Autohersteller übergeben.

13.08.

Im Festsaal des Neuen Rathauses wird in einer Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Außenstelle Leipzig der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des 40. Jahrestages des Mauerbaues in Berlin gedacht. Es kommt der Film "Der Tunnel", der an eine der spektakulärsten Fluchten 1962 erinnert, zur Aufführung. Im Museum in der "Runden Ecke" befasst sich ein Vortrag mit dem Mauerbau und den Tötungsdelikten an der innerdeutschen Grenze und in der Schaubühne Lindenfels ist neben der Ausstellung "Niemandland" die Uraufführung des Dokumentarfilms "Es geschah im August - die Berliner Mauer" zu sehen.

14.08.

Leipzig erinnert an den langjährigen Gewandhauskapellmeister Franz Konwitschny. Anlässlich seines 100. Geburtstages findet in Anwesenheit seiner Witwe an seinem Grab auf dem Südfriedhof eine feierliche Kranzniederlegung statt. Konwitschny war von 1949 bis zu seinem Tod am 28. Juli 1962 Gewandhauskapellmeister.

14.08. -28.10.

Im Alten Rathaus stellt die Ausstellung "Leipzig im Kartenbild" auf interessante Weise die Stadtgeschichte seit 1537 dar. Die Gemeinschaftsausstellung von Stadtgeschichtlichem Museum und Stadtarchiv zeigt 150 zum Teil seltene und bisher unveröffentlichte Karten und Pläne von Leipzig und veranschaulicht, wie sich deren Herstellung verändert hat. Zu sehen sind unter anderem eine erst vor Kurzem entdeckte Leipziger Stadtansicht aus dem Jahre 1537 und der kunstvoll kolorierte Novus-Atlas des niederländischen Kartenmachers und Globenherstellers Blaeu aus dem Jahre 1649.

16.08.

Als erstes Rathaus in Sachsen besitzt das Leipziger einen Defibrillator, ein Gerät zur Reanimierung der Herzaktivität. Mit dem von der Björn-Steiger-Stiftung übergebenen Gerät, das auch von medizinischen Laien bedient werden kann, können im Notfall sofort Wiederbelebungsversuche begonnen werden. Die Stiftung startet damit die Initiative "Kampf dem Herztod".

17.08.

Im Grünauer Wohnkomplex 4 wird der erste aus Abbruch-Betonelementen errichtete Kletterfelsen seiner Bestimmung übergeben. Der Felsen soll nicht nur für Mitglieder des Alpenvereins, sondern für jedermann nutzbar sein, verspricht die Wohnungsgenossenschaft Wogetra, die mit Fördermitteln und Sponsorengeldern eine halbe Million Mark in die Sportanlage investierte.

17.08. - 19.08.

Die Freiwillige Feuerwehr Holzhausen feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

18.08.

Der Verein Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V. begeht sein zehnjähriges Bestehen.

18.08.

Mit der Operette "Madame Pompadour" beginnt nicht nur die neue Spielzeit in der Musikalischen Komödie, auch der "Dreilinden-Dreier" hat Premiere. Wie vom Stadtrat beschlossen, wird auf alle Eintrittskarten ein Aufschlag von drei DM erhoben. Das Geld wird für die Rekonstruktion - ausschließlich des Publikumsbereiches - des Theaters verwendet.

19.08.

60 Starter aus 15 deutschen Vereinen, darunter neun des Ausrichters MoGoNo, nehmen am 10. Leipziger Messepokal der Bogenschützen teil und nutzen die Wettkämpfe als Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften aller Altersklassen im September.

20.08.

Die Leipziger SPD ehrt ihren Nachkriegsvorsitzenden Kurt Schumacher (1895-1952) anlässlich seines 49. Todestages. Bundestagsabgeordneter Rainer Fornahl, die Vorsitzende der Kurt-Schumacher-Gesellschaft, Annemarie Renger, und Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee enthüllen eine Erläuterungstafel am Straßenschild der neuen Kurt-Schumacher-Straße (bisher Rudolf-Breitscheid-Straße).

22.08.

25. Tagung des Stadtrates

Einstimmig votiert die Ratsversammlung für den Bau des neuen Bettenhauses auf dem Gelände der zum Städtischen Klinikum St. Georg gehörenden Robert-Koch-Klinik.

Mehrheitlich gibt die Ratsversammlung grünes Licht zur Ausgabe des Leipzig-Passes an bedürftige Einwohner Markkleebergs für eine Probezeit von sieben Monaten.

Die Stadträte beschließen die Umbenennung der 119. Schule in "Marienbrunner Schule" zum 15. September 2001.

Die Ratsversammlung stimmt der Erhöhung der Beiträge der Musikschule "Johann Sebastian Bach" und der Nutzungsentgelte im Stadtarchiv ab 1. Oktober 2001 zu.

23.08. -26.08.

Der Leipziger Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg begeht mit einem Volksfest sein 910-jähriges Bestehen.

25.08.

Zum Auftakt der 221. Gewandhaussaison ist zwanzig Jahre nach der Eröffnung des Gewandhauses erstmals der umstrittene Entwurf des für das Konzerthaus vorgesehenen Wandfrieses von Wolfgang Peuker zu sehen. Das drei Meter lange und 50 Zentimeter hohe Bild des im Mai 2001 verstorbenen Künstlers stammt aus dem Besitz des Museums der bildenden Künste. Das Gemälde war bereits vor der Gewandhaus-Eröffnung 1991 hinter der Tafelung versteckt worden, weil das Werk politisch unerwünscht war.

26.08.

Mit einem Gottesdienst und einem Stadtteilfest begeht die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde gemeinsam mit dem Bürgerverein Möckern/Wahren "100 Jahre Kirche in Möckern".

27.08.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee ruft alle Leipziger Bürgerinnen und Bürger zu einer friedlichen Kundgebung am 1. September unter dem Motto "Leipzig - Gesicht zeigen" auf, die sich gegen den geplanten Aufmarsch rechtsgerichteter Gruppen richtet. Zuvor hatten Nikolaipfarrer Christian Führer und Kabarettist Bernd-Lutz Lange alle Freunde des Herbstes '89 aufgerufen, am selben Tag um fünf vor zwölf zu einer "zufälligen Begegnung" auf dem Augustusplatz zu erscheinen.

29.08.

In Anwesenheit geladener Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Medienbereich legen Ministerpräsident Kurt Biedenkopf und Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee den Grundstein für den neuen Freizeit- und Familienpark am Cospudener See. Es ist der 54. Freizeitpark in der Bundesrepublik, der erste in Ostdeutschland. Bis zum nächsten Jahr werden auf zunächst 25 Hektar Fläche 75 Millionen DM investiert, bis zur endgültigen Fertigstellung 2004 eine Summe von rund 100 Millionen DM.

30.08.

Das Bahn-Ausbesserungswerk Leipzig-Engelsdorf soll an einen Privat-Investor verkauft werden. Darauf einigen sich der Vorsitzende der Deutschen Bahn AG, Hartmut Mehdorn, und der Vorsitzende der Eisenbahnergewerkschaft Transnet, Norbert Hansen, bei einem Spitzengespräch mit Bundeskanzler Gerhard Schröder. Schröder sagt zwar Hilfe in Privatisierungsfragen zu, doch keine finanzielle Unterstützung. Ziel ist es, bei einem Verkauf möglichst viele der 283 Arbeitsplätze zu erhalten.

31.08.

Der Leipziger Theologieprofessor Christoph Kähler, seit 1997 Prorektor für Lehre und Studium an der Universität Leipzig, übernimmt sein neues Amt als Thüringer Bischof. Kähler war zuvor von der Landessynode als Vertretung der rund 525.000 Kirchenmitglieder an die Spitze der Kirchenleitung gewählt worden. Von der Leipziger Universität hatte sich der 57-Jährige bereits im Juni 2001 verabschiedet.

01.09.

Nachdem das Oberverwaltungsgericht (OVG) Bautzen den Aufmarsch der "Bürgerinitiative für deutsche Interessen" genehmigt und die Stadt Leipzig bei einem weiteren Verhinderungsversuch ebenfalls eine juristische Niederlage erlitten hat, führen die Rechtsextremen ihre geplante Demonstration durch und Leipzig erlebt einen der größten Polizeieinsätze. Tausende Beamte aus dem gesamten Bundesgebiet kontrollieren alle wichtigen Zufahrtsstraßen, sind in der Stadt präsent und begleiten den Demonstrationszug von etwa 2.000 Rechten. Als der Demonstrationszug auf eine Gruppe Linksextremer trifft, liefern sich etwa 100 Vermummte eine Schlacht mit der Polizei, zünden Müllcontainer an und beschädigen Fahrzeuge. Linksradike Autonome stören auch das von der Stadt Leipzig, den Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und unzähligen Vereinen auf dem Augustusplatz veranstaltete Friedensfest unter dem Motto "Leipzig - Gesicht zeigen", das fünf Minuten vor zwölf Uhr mit einer Schweigeminute begann. Die etwa 20.000 Besucher des Friedensfestes quittieren die Störung mit Buh-Rufen und die Gewalt-Kritik von Pfarrer Christian Führer mit Beifall.

02.09.

Leipzig beteiligt sich an dem bundesweit von der Stiftung "Lebendige Stadt" durchgeführten "Tag der lebendigen Stadt". Bei einem Volksfest wird ein 5.000 Quadratmeter großes Areal im Küchenholz aufgeforstet. 65 Bäume und rund 3.500 kleine Setzlinge, gestiftet von Unternehmen und der Bevölkerung, werden in die Erde gebracht. Die Bepflanzung am Küchenholz ist die erste "Lebendige Stadt"-Veranstaltung in Leipzig.

03.09.

Für den Verein Kultur- und Umweltpark auf der agra wird das Insolvenzverfahren eröffnet. Betroffen von der Insolvenz sind nun auch das Landwirtschaftsmuseum, das noch in diesem Jahr geschlossen werden soll, die Ökoschule und viele Kulturveranstaltungen. Der Etat von 600.000 DM für das Museum wird zwar vom Freistaat bezahlt, Träger ist jedoch besagter Verein. Der sechs Millionen Mark teure futuristische Rundbau des Museums wurde aus Mitteln des Bundes, des Freistaates und aus Spendengeldern finanziert und erst 1998 eröffnet.

04.09.

Mit einer Festveranstaltung im Neuen Rathaus feiert die Polizei des Regierungsbezirkes Leipzig ihr zehnjähriges Bestehen. Sachsens Innenminister Klaus Hardraht (CDU) und Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee (SPD) würdigen die Entwicklung der Polizei zu einem bürgernahen Dienstleistungsunternehmen, finden Anerkennung für die hohe Aufklärungsquote von Straftaten und danken für das besonnene und mutige Verhalten der Beamten während der NPD-Demonstration und der Krawalle am 1. September in der Messestadt.

05.09.

26. Tagung des Stadtrates

Die Sondersitzung, an der Experten wie der sächsische Wissenschaftsminister Joachim Meyer (CDU), Universitäts-Rektor Volker Bigl und der Rektor der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), Klaus Steinbock, sowie Mitglieder des Studentenrates teilnehmen, ist der Zukunft des Wissenschaftsstandortes Leipzig gewidmet. Vordringlich geht es um die Frage, wie die Studieneinrichtungen in Zeiten größter finanzieller Sparsamkeit und immer höherer Anforderungen ihre Zukunft gestalten können. Einstimmig verabschieden die Ratsmitglieder eine Erklärung zur "Zukunft des Leipziger Wissenschaftsstandortes", die in acht Punkten die derzeitige Situation zusammenfasst und einen Ausblick auf künftige Handlungsfelder der Stadt gibt. Der Freistaat wird aufgefordert, alle notwendigen Mittel zur Förderung aller Wissenschaftspotenziale bereitzustellen.

05.09.

Der Verein „Kaos“ übergibt seinen neu gestalteten "Stadtgarten für Lindenau". Der Park um die vom Verein genutzte Fabrikantenvilla in der Wasserstraße 10 verfügt nach der Sanierung über ein Heckentheater, einen Naturlehrpfad, ein Insektenhotel, Schautafeln zu Tieren und Pflanzen sowie über rustikale Sitzcken. Eine für Besucher unzugängliche Schutzzone ist den Tieren vorbehalten. Die Projektidee des Vereins wurde im Vorjahr mit einem Agenda-Preis ausgezeichnet.

05.09. -15.09.

Gemeinsam mit den Besuchern feiern Management und Mieter das fünfjährige Jubiläum des Allee-Centers in Grünau.

06.09.

Erstmalig seit drei Jahren sind im Arbeitsamtsbezirk Leipzig weniger Arbeitslose gemeldet als im Vorjahreszeitraum. Im August sank die Zahl um 356 auf nunmehr 70.041 Erwerbslose. Auf 4.488 offene Stellen konnten 4.333 Personen vermittelt werden, davon 1.288 in Kurzarbeit und 401 in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM). Dem stehen jedoch 7.765 Neuanmeldungen gegenüber. Die Talsohle scheint, nach Angaben des Amtsleiters Lothar Meyer, noch nicht erreicht.

07.09.

Die 1951 als Kinderheim gegründete Kindertagesstätte am Poetenweg 22 feiert ihren 50. Geburtstag und gleichzeitig die Verleihung des Namens "Kindertagesstätte am Schlösschen".

07.09.

Am Balkon des Alten Rathauses wird die Flagge des Kinderhilfswerkes Unicef als Symbol für die deutschlandweite Kampagne "Flagge zeigen für Kinder" entrollt. Mit der Kampagne wollen die Unicef-Arbeitsgruppen auf ihre ehrenamtliche Arbeit für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen aufmerksam machen und zugleich Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die Bürger für das Wohl der Kinder in aller Welt einsetzen können. Kinder weisen auf ihre Rechte und auf die vom 19. bis 21. September 2001 in New York stattfindende Weltkinderkonferenz hin, auf der eine globale Agenda für bessere Entwicklungschancen von Kindern verabschiedet werden soll.

07.09.-09.09.

Die Freiwillige Feuerwehr Mölkau feiert mit einer Festveranstaltung, Schauvorführungen und einem Festumzug mit historischer Feuerwehrtechnik ihr 100-jähriges Bestehen.

07.09. - 09.09.

Die erste branchenübergreifende Existenzgründer- und Mittelstandsmesse "Gründerwelt", in der Halle 2 der Neuen Messe, bietet allen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, eine vielgestaltige Plattform. 60 Aussteller - Berufsverbände, Finanzdienstleister, Unternehmensberater und das Arbeitsamt - beraten zum Thema Selbstständigkeit. Veranstalter ist die Messe- und Ausstellungsgesellschaft Lübeck mbH.

08.09.

Zeitgleich mit der 2. Auflage des Leipziger Sport-Scheck-Stadtlaufs findet erstmals in einer ostdeutschen Stadt der 26. Nationale und 11. Internationale Sparkassen Marathon statt, eine betriebsinterne Veranstaltung des Bankinstituts, an der sich Mitarbeiter aus ganz Deutschland beteiligen. An der Doppelveranstaltung, die für Leipzig das Großsportereignis des Sommers ist, beteiligen sich insgesamt 6.000 Läufer.

09.09.

1.450 Zuschauer sorgen beim Saisonauftakt des Handballclubs Leipzig (HCL) für eine ausverkaufte Ernst-Grube-Halle. Die Frauen des HCL gewinnen die Partie gegen den Aufsteiger Empor Rostock mit 30:21 Toren.

10.09.

Mit einem zweistündigen Autokorso über den Ring machen Handwerker auf ihre schlechte wirtschaftliche Situation aufmerksam. Sie fordern die Aussetzung weiterer Stufen der Öko-Steuer, die Abschaffung der Schwarzarbeit, eine gerechtere Vergabepolitik, eine gerechte Vergütung der Leistungen sowie den Abbau von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und der gewerblichen Betätigung der Kommunen.

10.09. -13.09.

Leipzig ist erstmals Austragungsort für die Deutschen Polizeimeisterschaften im Schießen. 276 Teilnehmer aus allen Bundesländern kämpfen im Schützenhof um die Titel in zwölf Disziplinen.

11.09.

Wie ein Lauffeuer verbreitet sich am Nachmittag auch in Leipzig die Nachricht von den Terror-Anschlägen in den USA. Auf Monitoren im Hauptbahnhof und in Geschäften verfolgen entsetzte Passanten die Live-Übertragungen und sehen, wie Flugzeuge in die Wolkenkratzer des World Trade Centers in New York rasen, diese zum Einsturz bringen und vermutlich Tausende von Menschen unter sich begraben. Aus Angst vor Anschlägen werden auch in Deutschland erhöhte Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Das Leipziger Generalkonsulat der USA in der Wilhelm-Seyfferth-Straße wird weiträumig abgesperrt und sofort unter verstärkten Polizeischutz gestellt. Die höchste Alarmstufe wird auch für den Flughafen Leipzig/Halle ausgerufen, Personen- und Gepäckkontrollen werden intensiviert.

11.09.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Jugendamtes informieren die Streetworker über ihre Arbeit. Unter dem Motto "HAS(S)T Du Stress?" kümmern sich die auf vier Teams verteilten 16 Streetworker auf Straßen, öffentlichen Plätzen, in Parks, Szenetreffs, Kneipen, Abrisshäusern, aber auch in Jugendclubs und in den Kontakt- und Beratungsstellen um drogenabhängige, obdachlose und ausgegrenzte Kinder und Jugendliche. Sie nehmen Partei für die Probleme der Jugendlichen, bieten Hilfe bei deren Bewältigung.

12.09.

Nach den Terror-Anschlägen vom 11. September in den USA bringen die Menschen auf vielfältige Weise ihre Trauer und Betroffenheit zum Ausdruck. Im Neuen Rathaus tragen sich Hunderte in das von der Stadt ausgelegte Kondolenzbuch ein. Teilnehmer von Friedensgottesdiensten zünden Kerzen an, beten für die Opfer und deren Hinterbliebene, aber auch für die Ergreifung der Täter. Am US-Generalkonsulat zeugen Blumen und Kränze von der Solidarität mit dem amerikanischen Volk. Schulen und andere Einrichtungen legen Schweigeminuten ein. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee versichert in einem Brief an seinen Amtskollegen der Partnerstadt Houston sein Mitgefühl und das der Bürger Leipzigs.

13.09.

Das Bach-Archiv würdigt mit seiner 50. Kabinettausstellung unter dem Titel "Johann Sebastian Bachs Liebste" das Werk der Anna Magdalena Bach, Frau des berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach, die maßgeblich an dessen Arbeiten beteiligt war, jedoch selten Erwähnung findet. Am 22. September, ihrem 300. Geburtstag, wird an der Thomaskirche eine Gedenktafel angebracht, die den Ort des gemeinsamen Lebens und Schaffens von Anna Magdalena und Johann Sebastian Bach markiert.

14.09.

Mit einer Festveranstaltung und sportlichen Aktivitäten begeht der Postsportverein Leipzig sein 75-jähriges Bestehen. Der Verein zählt derzeit rund 1.300 Mitglieder in einem Dutzend Abteilungen. Anlässlich des Jubiläums wird der Vereinsvorsitzende Gerhard Lisok mit der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen ausgezeichnet.

14.09.-16.09.

Die diesjährige Immobilienmesse widmet sich verstärkt dem Gewerbemarkt. Rund 30 Prozent der 170 Aussteller aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, doppelt so viele wie im Vorjahr, befassen sich mit gewerblichen Immobilien. 4.200 Interessierte, 20 Prozent weniger als im Vorjahr, besuchen die Veranstaltung.

15.09.

Ein Festakt im Großen Saal des Gewandhauses und eine Reihe weiterer Konzerte sowie ein "Tag der offenen Tür" sind dem 50. Jubiläum der Musikschule "Johann Sebastian Bach" gewidmet. Die 1951 als Volksmusikschule gegründete spätere Landesmusikschule fusionierte 1996 mit dem Musikunterrichtskabinett zur städtischen Musikschule.

16.09.-22.09.

Mit einem Gala-Abend aller Darsteller und Musiker sowie einer anschließenden Festwoche mit Gastauftritten anderer Kabaretts feiert das Kabarett "academixer" sein 35-jähriges Bestehen.

17.09.

Rund 2.000 Feuerwehrleute, Polizisten und Bundesgrenzschutzbeamte gedenken mit einem Trauermarsch von der Hauptfeuerwache zum Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in der Wilhelm-Seyffarth-Straße ihrer bei den jüngsten Terror-Anschlägen und den anschließenden Bergungsarbeiten im World Trade Center in New York ums Leben gekommenen Berufskollegen. Der Verein Friedensweg, der mit etwa 500 Teilnehmern ebenfalls zum Konsulat zieht, wendet sich gegen militärische Vergeltungsschläge im Kampf gegen den Terrorismus.

19.09.

27. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung bestätigt die neue Entgeltordnung der Volkshochschule ab dem Frühjahrsemester 2002.

Für den Umbau des Zuschauersaales des Schauspielhauses und für neue Brandschutztechnik bewilligt der Stadtrat über sieben Millionen DM und gibt rund 63 Millionen für Erschließungsarbeiten und Planungen zum Bau des neuen BMW-Werkes frei.

Der Beigeordnete für Finanzen bringt den Haushaltsentwurf 2002 ein, in dem sich Einnahmen und Ausgaben mit 2,43 Milliarden DM die Waage halten und der gegenüber dem Vorjahr um mehr als 156 Millionen Mark niedriger ausfällt.

20.09.

Nach nur 18 Monaten Bauzeit eröffnet die Kaufhof Warenhaus AG ihr Haus Galeria Kaufhof am Neumarkt, den ersten Neubau dieser Größe seit 25 Jahren. Auf 21.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, verteilt auf sechs Etagen, werden über 800.000 Artikel angeboten.

Attraktionen des Hauses sind das Dinea-Restaurant mit 330 Plätzen und das Internet-Servicecenter mit 16 Computern. 300 Beschäftigte, darunter 150 neu eingestellte, arbeiten in dem Warenhaus.

21.09.

Die Fachhochschule Leipzig (FHL) der Telekom begeht mit einer Feierstunde den zehnten Geburtstag der Bildungseinrichtung und verabschiedet gleichzeitig die rund 50 diesjährigen Absolventen. Insgesamt haben hier seit 1991 über 600 Studierende ihr Diplom erworben.

21.09.

Der Sächsische Fußball-Verband feiert das 25-jährige Bestehen der Sportschule in Leipzig-Abtnaundorf und gibt der Einrichtung den Namen "Egidius Braun". Der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Egidius Braun, nimmt persönlich an dem Festakt teil.

23.09.-30.09.

Leipzig übernimmt die bundesweite Vorreiterrolle für die Vision der Deutschen Welthungerhilfe "Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger und Armut". Unter dem Motto "Leipzig hilft!" steht die Stadt mit zahlreichen Kunst- und Kulturbegegnungen im Mittelpunkt der "Woche der Welthungerhilfe". Die Erlöse zahlreicher Veranstaltungen der Stadt Leipzig, der städtischen Bibliotheken, der Moritzbastei sowie von Schulen und Vereinen gehen direkt an das Projekt Tilonia, das 50 Abendschulen im indischen Bundesstaat Rajasthan unterhält, an denen Unterricht für Analphabeten geboten wird. Die Aktion erbringt rund 20.000 DM.

24.09.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee übergibt zwei Kondolenzbücher mit 4.400 Einträgen sowie von Schülern gestaltete Bildermappen an den amerikanischen Generalkonsul Timothy M. Savage. Seit dem 11. September, dem Tag der Terror-Anschläge in New York und Washington, drückten Bürgerinnen und Bürger ihre Trauer und ihr tiefes Mitgefühl mit dem amerikanischen Volk darin aus.

24.09. -28.09.

Zur erstmals in Sachsen begangenen "Woche der Justiz" können Interessierte hinter die Kulissen der Justiz schauen und sich über deren Arbeit informieren. Leipziger Gerichte führen komplett simulierte "Schauprozesse" und bieten Vorträge, Foren, Ausstellungen und Führungen, auch durch das alte Gefängnis in der Alfred-Kästner-Straße. Anliegen der Veranstaltungen ist es, den Bürgern falsche Vorstellungen von Gerichten zu nehmen und Ängste abzubauen.

25.09.

Das Leipziger Erwerbslosenzentrum (LEZ), eine Einrichtung des sächsischen Arbeitslosenverbandes, besteht zehn Jahre. Das Jubiläum ist Anlass für einen "Tag der offenen Tür", an dem das LEZ über seine vielfältigen Angebote informiert.

26.09.

Am Eingang Richard-Lehmann-Straße zur Alten Messe wird das "Doppel-M", weltbekanntes Messe-Wahrzeichen, demontiert. Es macht Platz für die neue BMW-Niederlassung, die an der Ecke Zwickauer Straße/Richard-Lehmann-Straße entstehen soll.

26.09.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee startet in der Karl-Heine-Straße das Förderprogramm "Urban II" für Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher. Es hat zum Ziel, Stadtteile mit überdurchschnittlich großen wirtschaftlichen und sozialen Problemen bei der Überwindung dieses Gefälles zu unterstützen. Bis 2006 stellt die Europäische Union (EU) dafür 29 Millionen DM (15 Millionen Euro) zur Verfügung, die Stadt weitere knapp 10 Millionen DM (5 Millionen Euro). Das Geld soll in die drei Programmschwerpunkte Wirtschaft/Beschäftigung, Wohnumfeld und soziales Umfeld fließen.

29.09.

Bereits zum 30. Mal können Kino-Fans auf der Leipziger Filmliteratur-Messe im Haus des Buches nach alten Kinoplakaten, historischen Programmheften oder im Handel längst vergriffenen Fachbüchern stöbern. Die 1971 vom damaligen Leipziger Filmclub ins Leben gerufene Veranstaltung blickt auf die längste Tradition im deutschsprachigen Raum zurück.

29.09.

An der Ecke Richard-Lehmann-/Zwickauer Straße wird der erste Spatenstich für eine neue BMW-Niederlassung vollzogen. Der bayerische Auto-Konzern errichtet hier für 43 Millionen DM ein vierstöckiges Autohaus mit Schauräumen und Werkstatt.

29.09.-05.10.

Unter dem Motto "Stadt und Region - Dynamik von Lebenswelten" veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Geographie den 53. Deutschen Geographentag. Rund 1.800 Geographen, Soziologen, Raum- und Stadtplaner aus dem In- und Ausland diskutieren über aktuelle Probleme und Tendenzen der weltweiten Verstädterung. Ausstellungen im Neuen Rathaus und auf dem Querbahnsteig des Hauptbahnhofs begleiten den Geographentag. Eine öffentliche Podiumsdiskussion in der Alten Börse widmet sich dem Thema "Eigenständige Entwicklung in den neuen Ländern - wo steht die Region Leipzig".

30.09.

Das Landwirtschaftsmuseum auf dem agra-Gelände ist zum letzten Mal geöffnet. Die Schließung des Museums ist das Ergebnis einer Beratung von Vertretern der Städte Markkleeberg und Leipzig sowie dem Landwirtschaftsministerium, nachdem der bisherige Trägerverein Kultur- und Umweltpark agra Insolvenz angemeldet hat.

30.09.-07.10.

Erstmals und aus Anlass des 25. Jubiläums erstrecken sich die Leipziger Jazztage über eine ganze Woche. Das Festival des jazzclub Leipzig bietet ein exzellentes Programm in verschiedenen Spielstätten. Erstmals präsentieren auch das Institut Francais und das Polnische Kulturinstitut Improvisationskünstler.

01.10.

Auf dem Flughafen Leipzig/Halle stellt der Verein Internationale Flug-Ambulanz (IFA) zwei neue Rettungshubschrauber in den Dienst. Die zweimotorigen mit High-Tech-Navigation ausgerüsteten Maschinen vom Typ EC 135 und MD 902, die künftig den Luftrettungsdienst in der Region übernehmen, sind nachflugtauglich, geräuscharm und versprechen einen ruhigen Flug. Nach Angaben der IFA ist der Flughafen Leipzig/Halle damit zum modernsten Luftrettungsstützpunkt Deutschlands geworden.

01.10.

Leipzigs Schulzahnklinik feiert ihren 90. Gründungstag. 1911 in der Nonnenmühlgasse 10 eröffnet, wurde die Klinik bald zur größten und am besten ausgestatteten in Deutschland. Mit der Umstrukturierung nach der Wende wurde die Schulzahnklinik neu gegründet und dem Dezernat Soziales und Gesundheit zugeordnet. Seit Januar 2000 ist sie als Ambulanzbetrieb Teil des Städtischen Klinikums St. Georg.

04.10.

Knapp zwei Jahre nach der Suspendierung aus seinem Amt als Geschäftsführer des Betriebes für Beschäftigungsförderung (bfb), beginnt am Leipziger Landgericht unter großem Medieninteresse der Prozess gegen Matthias von Hermann. Die Anklage lautet auf Untreue, Betrug und Bestechlichkeit. Nach seiner Verhaftung war Hermann im November 1999 gegen eine Kaution von 250.000 DM unter Auflagen freigekommen.

04.10. -06.10.

Am 5. Oktober 1901 als Realgymnasium gegründet, begeht die Helmholtz-Schule, heute Grund- und Mittelschule, ihr 100-jähriges Jubiläum. Die rund 530 Schüler und 36 Lehrer feiern das Jubiläum gemeinsam mit ehemaligen Schülern und Lehrern sowie Vertretern der Stadt und des Landes.

05.10.

Für den Um- und Anbau des Maria-Montessori-Schulzentrums in der Grünauer Alten Salzstraße 65, das unter der Regie des Bistums Dresden-Meißen steht, wird in Anwesenheit von Bischof Joachim Reinelt der Grundstein gelegt. Der 1978 entstandene Schulbau, bestehend aus zwei Häusern, wird entkernt und grundlegend verändert. Bis Sommer 2002 soll eines der beiden Gebäude fertiggestellt sein. Die 15,5 Millionen Mark Baukosten teilen sich der Freistaat Sachsen, das Bistum und das Bonifatiuswerk.

05.10-09.10.

Unter der Überschrift "Herbst '89 - Aufbruch zur Demokratie" erinnert die Stadt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an die Montagsdemonstrationen vor zwölf Jahren. Symposien, Foren und Workshops widmen sich der politischen Wende. Bereits zum siebenten Mal öffnet das Neue Rathaus seine Räumlichkeiten für ein Bürgerfest, an dem rund 2.000 Gäste teilnehmen. Offizieller Höhepunkt ist die Rede von Bundespräsident Johannes Rau unter dem Grundgedanken "Mitgestalten statt Zugucken - neue Impulse für eine lebendige, demokratische Gesellschaft" am 9. Oktober in der voll besetzten Nikolaikirche. Etwa 1.500 Menschen treffen sich im Gewandhaus zu einem Forum mit vielen Prominenten und diskutieren über Demokratie und Erwartungen nach 1989.

05.10.-12.10.

Mit einer Festwoche feiert das Gewandhaus das 20-jährige Bestehen des Neubaus am Augustusplatz, der am 8. Oktober 1981 eröffnet wurde und zu den gefragtesten Konzerthäusern der Welt gehört.

06.10.

Der "Robert-und-Clara-Schumann-Verein-Inselstraße 18 e.V." weiht im gleichnamigen Haus in der Inselstraße die Dauerausstellung zu Leben und Wirken des berühmten Künstlerehepaares ein. Eine Kabinettausstellung stellt Gäste der Familie vor und würdigt Friedrich Wieck, Vater der Pianistin Clara Schumann. Die Ausstellungseröffnung ist Anlass für eine Festwoche mit Liederabenden, Konzerten und Vorträgen.

09.10.

Das Reisezentrum in der Osthalle des Hauptbahnhofs feiert mit einem Geburtstags- und Reisemarkt sein fünfjähriges Bestehen und begrüßt seinen ein Millionsten Bahnkunden seit der Eröffnung.

10.10.-23.10.

Im Werk II findet zum zehnten Mal das Internationale Theaterfestival "Puppen Spiel Leipzig" des Theaters im Globus statt. Es trägt den Untertitel "Figuren-, Objekt- und Anderes Theater" und bietet Unterhaltsames, Anspruchsvolles, Traditionelles und Experimentelles für alle Altersgruppen.

11.10.

Geschäftsführer Jörg Junhold begrüßt den ein millionsten Besucher des Zoos in diesem Jahr. Da dieser zu einer sechsköpfigen Familie aus Zwickau gehört, bestimmt Junhold die Frau zum ein millionsten Besucher und überreicht ihr Blumen und Geschenke. Mit dem Überschreiten der Millionengrenze, erreicht der Zoo erstmals nach der Wende wieder eine siebenstellige Besucherzahl.

12.10.

Wegen fehlender Finanzierung fällt das diesjährige für den 13. und 14. Oktober geplante 12. Bluesfestival im Klubhaus "Anker" aus. Das Regierungspräsidium stellte erstmals kein Geld zur Verfügung, die Stadt kürzte die Projektfördermittel und von potenziellen Sponsoren erhielten die Organisatoren Absagen.

12.10.

Auf der Frankfurter Buchmesse erhält der Leipziger Übersetzer Andreas Tretner den vom "Deutschen Literaturfonds" Darmstadt gestifteten Paul-Celan-Preis. Tretner wird die mit 20.000 DM dotierte Auszeichnung besonders für seine Romanübersetzung "Buddhas kleiner Finger" zuerkannt.

13.10.

Stellvertretend für eine große Zahl von Helfern in Vereinen, Verbänden, Kirchgemeinden, Initiativen oder Selbsthilfegruppen ehrt die Stadt Leipzig 250 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger mit einem Besuch der Verdi-Oper "La Traviata" und einem anschließenden festlichen Empfang durch Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und Opern-Intendant Henri Maier.

15.10.

Die neue Brandenburger Brücke, die neben der alten Brücke die Eisenbahngleise überspannt, wird für den Verkehr freigegeben. Sie schließt die bisherige Lücke in der neuen Bundesstraße 2 und komplettiert die gesamte Trasse von der A 14 bis zur Prager Straße. Ebenfalls für den Verkehr freigegeben wird eine neue Brücke als Ersatz für den alten Überweg am Gothischen Bad, die den Verkehr aus der Rackwitzer Straße zur Brandenburger Straße und in Gegenrichtung über die Parthe führt.

16.10.

Ein Großbrand zerstört zwei Lagerhallen eines Glas- und Keramikherstellers in der verlängerten Schulze-Delitzsch-Straße. Die Gebäude mit einer Grundfläche von 6.000 Quadratmetern brennen bis auf die Grundmauern nieder. Mit 20 Einsatzfahrzeugen und 70 Helfern bringt die Feuerwehr das Feuer unter Kontrolle. Drei Personen am Unglücksort müssen ärztlich behandelt werden, zwei Feuerwehrmänner erleiden bei dem Einsatz leichte Verletzungen. Der Schaden, allein der gelagerten Ware, wird mit rund drei Millionen DM beziffert.

17.10.

28. Tagung des Stadtrates

Einstimmig stellt sich die Ratsversammlung hinter die Leipziger Olympiabewerbung für das Jahr 2012, falls das Nationale Olympische Komitee (NOK) sich am 3. November für eine deutsche Kandidatur entscheidet.

Die Ratsversammlung beschließt, dass ab 1. Januar 2002 weitere neun Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft übergehen.

Einstimmig spricht sich die Ratsversammlung für den im Ruhrgebiet geborenen Jürgen Zielinski als neuen Intendanten des Theaters der Jungen Welt "bagage" ab 1. August 2002 aus.

18.10.

Im Stadtarchiv wird die Jahresausstellung "Dem Ostarbeiter und Polen zu allerletzt - Fremd- und Zwangsarbeit im Raum Leipzig 1939 - 1945" eröffnet. Die bis zum 31. August 2002 währende Exposition erinnert an das Schicksal der Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge und geht den Spuren ihres unfreiwilligen Aufenthaltes nach. Sie ist das Ergebnis eines im September 2000 im Stadtarchiv gestarteten Forschungsprojektes.

19.10.

In der Oper findet mit "Les cantes d'Hoffmann" die erste Premiere unter dem neuen Intendanten Henri Maier statt, die von den Zuschauern im ausverkauften Haus mit nur mäßigem Beifall bedacht wird.

19.10.

Das Wilhelm-Ostwald-Gymnasium wird mit dem dritten Preis im Wettbewerb "Siemens Award für MINT-EC-Schulen" ausgezeichnet. Bundespräsident Johannes Rau überreicht im Berliner Schloss Bellevue die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung.

20.10.

Bei der 10. Meisterfeier der Handwerkskammer zu Leipzig erhalten 444 Handwerksmeister und 35 Betriebswirte des Handwerks ihre Zertifikate. 48 Handwerksmeister, die ihre Prüfung vor 50 oder mehr Jahren ablegten, werden mit dem "Goldenen Meisterbrief" geehrt.

21.10.

Erstmalig gibt es im Freistaat Sachsen einen Volksentscheid, den ersten in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung. Abgestimmt wird über einen von der Bürgerinitiative "Pro Kommunale Sparkasse" vorgelegten Entwurf des "Gesetzes zum Erhalt der kommunal verankerten Sparkassen im Freistaat Sachsen", der sich gegen den im Vorjahr gegründeten Sparkassen-Finanzverband wendet. Die Bürgerinitiative befürchtet durch den Zusammenschluss eine "Zentralisierung und Gewinnmaximierung". 79,6 Prozent der Leipziger Wahlberechtigten stimmen für den Gesetzentwurf der Bürgerinitiative und damit gegen den Finanzverband. Die Wahlbeteiligung liegt bei nur 23,7 Prozent.

22.10.

Am Markt wird die, nach Angaben der Stadtverwaltung, erste deutsche JCDecaux-Internet-Säule enthüllt. Vertreter des Werbeunternehmens Decaux und der Telekom AG geben sie gemeinsam mit Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee zur Nutzung frei. In der beheizten und belüfteten Zelle, aus der auch telefoniert werden kann, können die Leipziger unter www.leipzig.de kostenlos das Internet-Angebot der Stadt nutzen. Besitzer von Telefonkarten können sich für 20 Pfennig pro Minute in die Weiten des Web begeben und für 25 Pfennig eine E-Mail senden.

23.10.

Auf der Neuen Messe wird zum zweiten Mal der "Architekturpreis der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur" verliehen. Prämiert werden der Neubau des Betriebsbereiches Strom/Gas der Stadtwerke in der Richard-Lehmann-Straße 115, das Haus Köhler in der Holzhäuser Straße 26 sowie der Stadtteilpark Plagwitz (Projekt der EXPO 2000) an der Industriestraße.

23.10.

Mit einer Feierstunde im Foyer der Thomasschule begeht das Kirchenmusikalische Institut Leipzig sein 80-jähriges Bestehen. Eine Ausstellung bietet einen Überblick über die Geschichte des Instituts.

25.10.

Auf dem Gelände des Berufsbildungswerkes für Hör- und Sprachgeschädigte (BBW) in der Knautnaundorfer Straße 4 wird eine neue Bautechnik-Werkstatt eingeweiht. Der moderne Erweiterungsbau bietet Plätze für 40 Rehabilitanten, die sich in den Berufen Trockenbaumonteur(in) sowie Fliesen-, Platten- und Mosaikleger(in) ausbilden lassen. In das Gebäude investierten die Bundesanstalt für Arbeit sowie Bund und Land vier Millionen DM.

25.10.

Nach einem jüngsten Stadtratsbeschluss erhält die 34. Grundschule in Eutritzsch den bereits 1999 beantragten Namen des schwedischen Botanikers "Carl von ". Im Beisein vieler Gäste übergibt Friedrich Magirus das neue Türschild.

26.10.

Die bisherigen Konkurrenten, die Leipziger Power Exchange (LPX) und die in Frankfurt am Main ansässige European Energy Exchange (EEX) bestätigen ihren Zusammenschluss ab 2002. Sitz der künftig einzigen Strombörse Deutschlands, die unter EEX firmiert, ist Leipzig. Von dem Zusammenschluss erwarten das Sächsische Wirtschaftsministerium und die Stadt Leipzig Impulse für den Strommarkt Ostdeutschlands.

29.10.

Mit einer Feierstunde begeht die Henriette-Goldschmidt-Schule den 90. Geburtstag der Einrichtung. Dabei wird auch an die jüdische Frauenrechtlerin (1825-1920) erinnert, die in der Vermittlung von Bildung für Frauen einen Weg sah, „den Frauenstand zu heben“. Bereits im Gründungsjahr der Schule wurden hier Kindergärtnerinnen ausgebildet. Heute ist das Gebäude in der Goldschmidtstraße ein Berufliches Schulzentrum, in dem unter anderen Kosmetikerinnen, Erzieherinnen, Fachkräfte für soziale Arbeit und Heilpädagogen ausgebildet werden.

01.11.

Nach 18-monatiger Bauzeit wird der neue Seniorenhof Plagwitz in der Walter-Heinze-Straße 20-22 eröffnet. Die behindertengerechte Einrichtung des Eigenbetriebes Städtische Altenpflegeheime verfügt über 80 Plätze, verteilt auf Einzel- und Doppelzimmer.

03.11.

Erneut findet ein Aufmarsch der Neonazis mit rund 1.300 Anhängern aus ganz Deutschland statt. Der Demonstrationzug vom Hauptbahnhof zum Völkerschlachtdenkmal wird bereits am Georgiring durch die Konfrontation von Gegendemonstranten mit der Polizei gestoppt. Am Augustusplatz verhindern rund 2.000 Leipziger, unter ihnen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, mit einer friedlichen Blockade den Weitermarsch. Da der Aufmarsch nur bis 19.30 Uhr genehmigt ist, setzt sich der Zug gegen 19.00 Uhr in Richtung Hauptbahnhof in Bewegung, ohne das Völkerschlachtdenkmal erreicht zu haben. Insgesamt sind an diesem Tag rund 3.000 Polizeibeamte aus sieben Bundesländern im Einsatz.

05.11.

63.025 Unterschriften, die im Zoo bei der so genannten Bushmeat-Kampagne zusammenkamen, werden dem Kommissions-Präsidenten Romani Prodi im Europa-Parlament übergeben. Nach einer Anhörung in Brüssel werden die Unterschriftenlisten an die Regierungen der betreffenden Länder in Afrika weitergeleitet. Die Kampagne wendet sich gegen die sinnlose Jagd auf Wildtiere, von der auch die Menschenaffen bedroht sind.

07.11.

In der Keilstraße übergibt Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee symbolisch die erweiterte Synagoge an die Israelitische Religionsgemeinde. Die Stadt löst damit ihr Versprechen ein, den Erweiterungsbau mit 750.000 DM zu unterstützen. Durch den Umbau der Empore können jetzt etwa 100 Besucher mehr als bisher an den Gottesdiensten teilhaben.

08.11.

Unter den Augen von mehreren hundert Schaulustigen wird ein Teil der dienstältesten Tagebaubrücke im Tagebau Zwenkau gesprengt. Für den Erhalt als Industriedenkmal, der mit 523 Meter längsten Förderbrücke in Deutschland, hatte sich im monatelangen Kampf ein eigens gegründeter Verein eingesetzt. Aus finanziellen Gründen wurde die Sanierung und Umnutzung nicht genehmigt.

08.11.

In der Rietschelstraße 2 weiht die Stadt das Urban-Kompetenzzentrum ein. Das Zentrum dient als Anlaufstelle rund um das Förderprojekt Urban II für die Stadtteile Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher, das bereits im September gestartet wurde. Von hier aus wird die Vergabe von insgesamt 38,8 Millionen Mark Fördergeldern gesteuert, die von der Europäischen Union und der Stadt für die Aufwertung der Stadtteile bis 2006 zur Verfügung gestellt werden.

09.11.

Mit Mahn- und Gedenkveranstaltungen erinnern die Leipziger an die schrecklichen Ereignisse von 1938, als Synagogen brannten, Geschäfte und Wohnungen jüdischer Mitbürger verwüstet und geplündert wurden und damit die staatlich organisierte Judenvorfolgung und -vernichtung im nationalsozialistischen Deutschland begann. An den Gedenkstätten in der Gottschedstraße und am Partheufer werden Kränze niedergelegt. Kirchen veranstalten Gedenkgottesdienste.

12.11.

Auf einer Festveranstaltung mit Gästen aus Wirtschaft und Politik in "Rübesams Da Capo" wird der diesjährige Innovationspreis der Stadt für das beste weltmarktfähige, eigenständige Produkt an das Leipziger Biotechnologieunternehmen Biotectid GmbH vergeben. Das Unternehmen setzte sich mit seiner diagnostischen Methode zur frühzeitigen Erkennung rheumatoider Arthritis gegen 142 Mitbewerber durch und erhält den mit 20.000 DM dotierten Preis..

14.11.

29. Tagung des Stadtrates

Der Stadtrat genehmigt die Pläne für den Abriss der ehemaligen Kaserne Heiterblick und die Umwandlung des Geländes in einen Gewerbestandort sowie ein Grüngelände.

Mehrheitlich stimmen die Stadträte zu, eine Ehrentafel für Professor Hans Mayer am Haus Tschairowskistraße 23 anzubringen, in dem der Literaturwissenschaftler zwischen 1948 und 1963 lebte.

Grünes Licht gibt die Ratsversammlung für zwei neue städtische Altenheime in der Eythraer Straße/Ecke Schwarze Straße und an der Prager/Naunhofer Straße.

Die Stadträte bewilligen rund 33 Millionen Euro für den Neubau von drei Brücken: Die Hermann-Liebmann-, die Benningsen- und die Kohlwegbrücke.

14.11.

Vertreter der Freien Kulturszene protestieren im Neuen Rathaus gegen die im Haushalt 2002 geplanten Kürzungen von 400.000 DM. Sie fordern neue Strukturen sowie dauerhaften Austausch mit den Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Parteien und die Einbindung der Freien Szene in die Leipziger Kulturlandschaft.

15.11.

Professor Dr.Dr.h.c. Christoph Wolf, Direktor des Bach-Archivs Leipzig, wird für seinen "transatlantischen Brückenschlag auf vielen Gebieten der Wissenschaft" mit dem Großen Bundesverdienstkreuz geehrt. Dem weltweit anerkannten Musikwissenschaftler und Harvard-Professor wird die Ehrung während eines offiziellen USA-Besuches von Bundespräsident Johannes Rau verliehen.

15.11.

Mit einem Festakt wird an der Universität Leipzig das Lateinamerika-Zentrum (LAZ) eröffnet, das Wissenschaftler aus acht verschiedenen Fakultäten und dem Umweltforschungszentrum (UFZ) vereint. Direktor des LAZ ist der aus Chile stammende und seit Jahren an der Alma Mater wirkende Romanist Alfonso de Toro.

16.11.

Das Berufliche Schulzentrum in der Schönauer Straße 160 begeht sein 50-jähriges Bestehen. Als Bildungsstätte zur Ausbildung von pharmazeutischen Fachkräften für Apotheken eröffnet, werden mittlerweile 15 Berufe beziehungsweise Ausbildungsrichtungen angeboten, insgesamt 1.650 junge Leute erlernen hier einen Beruf.

16.11.

Die von den Energiedienstleistern Envia Chemnitz, Meag Halle und Stadtwerke Leipzig angestrebte Fusion findet nicht statt, erklären die drei Unternehmen. Begründet wird die Ablehnung mit einem "nicht konsensfähigen" Unternehmenskonzept des Essener Unternehmens RWE, das an allen drei fusionswilligen ostdeutschen Unternehmen beträchtliche Anteile hat. Dessen Spartenprofil, in das das fusionierte Unternehmen hineingezwängt werden sollte, steht dem Ziel entgegen, weiterhin als Komplettanbieter von Strom, Gas, Wasser und Dienstleistungen aufzutreten.

17.11.

Am Städtischen Klinikum St. Georg wird ein Behandlungszentrum für Brustkrankungen gegründet, in dem die Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, vor allem von Patientinnen mit Brustkrebs, verbessert werden. Ärzte und Schwestern streben eine noch engere Kooperation aller an der Diagnose und Behandlung beteiligter Fachdisziplinen an. Das Zentrum bietet außerdem eine verbesserte psycho-soziale Betreuung.

18.11.

Zusammen mit Angehörigen von Stadtrat, Bundeswehr, Kirche und dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge versammeln sich am Volkstrauertag auch zahlreiche Leipziger zu einer Gedenkstunde am Mahnmal für die Bombenopfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Südfriedhof. In das Gedenken für die Opfer des schrecklichen Krieges werden auch die Opfer der Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA und des Krieges in Afghanistan sowie die, die dem "Hass und der Gewalt in unserer Gesellschaft" zum Opfer gefallen sind, einbezogen.

18.11.-21.11.

Die Messe "Gäste 2001" mit über 480 Ausstellern aus 14 Ländern gibt einen kompletten Branchenüberblick. Erstmals gibt es ein Nachwuchsforum, das zum Ziel hat, dem Mangel an Fachkräften im Gastgewerbe entgegenzuwirken.

19.11.

Unter dem Namen "Lofex" startet der Lieferservice der Konsumgenossenschaft Leipzig neu durch. Mit einem 92-seitigen Katalog, einem neuen Online-Shop und kürzeren Fristen zwischen Bestellung und Lieferung will das Unternehmen einen Zukunftsmarkt erschließen. "Lofex" ist eine Ergänzung zu den 80 Konsum-Filialen und ein neues Geschäftsfeld im härter werdenden Wettbewerb. Angesprochen werden sowohl private als auch gewerbliche Kunden.

20.11.

"Sport-Eule" in der Otto-Schill-Straße leitet mit einem Räumungsverkauf die Schließung des Geschäfts zum Jahresende ein. Damit geht eine fast 123-jährige Tradition zu Ende. Die Inhaber geben auf, bevor der Weg in die Insolvenz führt. Neu entstandene Sportgeschäfte in günstiger Lage und fortwährende Baumaßnahmen an den Zufahrtsstraßen, sorgen für weniger Kundschaft.

22.11.

Die Musikensembles des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) feiern den Einzug in ihre neue Proben- und Produktionsstätte am City-Hochhaus. Mit einem Festakt wird die Heimstatt für die über 360 Mitarbeiter der Hauptabteilung Klangkörper übergeben.

22.11.

Nach der bereits vorgenommenen Entkernung beginnt der Um- und Ausbau des Westbades. Der Investor, das Leipziger Architekturbüro Metaplan Consulting, der das Baudenkmal für eine symbolische Mark von der Stadt erworben hat, errichtet darin Arztpraxen, eine Apotheke, Therapiebereiche, Saunalandschaften und eine Bowlingbahn. Obwohl Kritiker im Vorfeld des Umbaus eine Rettung des historischen Bades gefordert hatten, wird es in dem Gebäude kein Schwimmbad geben.

23.11.

Leipzig nimmt in der Bußgeld-Statistik in Sachsen den ersten Platz ein. Nach Angaben des Ordnungsamtes verhängte die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr Verwarn- und Bußgelder in Höhe von 19,9 Millionen DM, pro Kopf gerechnet 40,52 DM. Zum Vergleich: Dresden bat Verkehrssünder mit 24,50 DM pro Bürger, entspricht 11,5 Millionen Mark, und Chemnitz mit 24,23 DM, Gesamtsumme 6,5 Millionen Mark, zur Kasse.

23.11.-29.11.

40 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig-Kiew und zehn Jahre Unabhängigkeit der Ukraine feiert der Verein "Ukraine-Kontakt" mit Kultur- und Informationstagen. Zum Programm gehören eine Ausstellung gestickter Ikonen, ein Gesprächsabend, ein literarisch-musikalischer Abend sowie Konzerte. Höhepunkt der Jubiläums-Veranstaltungen ist ein Forum "Die Ukraine - Partner in Europa" am 29. November im Plenarsaal des Neuen Rathauses.

24.11.

Im Wintersemester 2000/2001 studierten an der Universität 23.751 Studenten, von denen 1.723 aus dem Ausland, 4.023 aus den alten Bundesländern, 11.635 aus Sachsen und 6.370 aus den übrigen neuen Bundesländern kamen. An der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur waren 4.922 Studenten eingeschrieben und an den künstlerisch ausgerichteten Hochschulen - Grafik und Buchkunst sowie Musik und Theater - erhielten über 1.200 Studenten eine Ausbildung.

26.11.

In der Alten Börse wird der von der Allianz Versicherung, den Stadtwerken Leipzig und der Verbundnetz Gas AG gestiftete Agenda-Preis 2001 vergeben, der Projekte und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung Leipzigs fördert. Den Hauptpreis, 10.000 DM, erhält der Verein Brückenschlag, der sich für die Integration von Asylbewerbern und anerkannten Flüchtlingen einsetzt, für sein Projekt "Bunte Gärten für Leipzig", an dem Menschen verschiedener Nationalitäten beteiligt sind.

26.11.

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) nimmt ihr neues Lehrgebäude in der Karl-Liebknecht-Straße 145 in Betrieb. Das Gebäude des ehemaligen Regierungspräsidiums wurde in nur zwei Jahren mit einem Investitionsaufwand von 22 Millionen DM für den Hochschulbetrieb umgebaut. 54 Seminarräume, vier Hörsäle und zehn Computerkabinette sowie fünf Ateliers für den Studiengang Architektur bieten beste Lern- und Arbeitsbedingungen.

28.11.

In einem Weiheakt übergeben Bischof Joachim Reinelt und der Provinzial des Jesuitenordens Pater Bernd Franke einen "Raum der Stille" seiner Bestimmung. Der Raum, der nur mit einer "variablen Lichtinstallation" ausgestattet ist und außer Ruhe nichts zu bieten hat, steht allen Menschen offen, die Ruhe inmitten einer hektischen Großstadt suchen. Mit der vom Innenhof der Hainstraße 12 erreichbaren Einrichtung ist die katholische Kirche erstmals seit der Reformation mit einem eigenen Ort in der Leipziger Innenstadt präsent.

28.11.-23.12.

Die Fanfare der Turmbläser gibt das Signal für die Eröffnung des Weihnachtsmarktes 2001. Die 2.200 Lichter der 20 Meter hohen Rotfichte werden entzündet und die 260 Verkaufsstände öffnen ihre Läden. Zur Einstimmung singt der Thomanerchor Lieder zum Advent. Erstmals lädt auf dem Augustusplatz eine 600 Quadratmeter große Eisfläche zum Schlittschuh laufen ein. Ab 1. Dezember wird täglich ein Fenster des Riesen-Adventskalenders geöffnet. Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Weihnachtsmarktes ist eine Bergparade mit fünf Bergmannskapellen und 20 Knappenvereinen aus dem Erzgebirge, die Tausende Besucher anzieht.

29.11.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) erhalten die "Marketing-Auszeichnung Ostdeutschland 2001", die der in Düsseldorf beheimatete Deutsche Marketing-Verband seit 1993 vergibt. Begründet wird die Auswahl der LVB, die sich gegen 15 Mitbewerber durchsetzte, mit deren "beispielhaftem Unternehmenskonzept und konsequenter Kundenorientierung". Als revolutionierend werden die zahlreichen Kooperationen mit Verkehrsgesellschaften anderer deutscher Städte bezeichnet.

30.11.

Auf dem Areal der ehemaligen GUS-Streitkräfte zwischen der Lindenthaler Hauptstraße und der langen Trift beginnt der Abriss der 22 Gebäude. 50 Kräfte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen unter der Führung der Firma Caruso Umweltservice GmbH beräumen bis zum August 2002 die rund 5,6 Hektar große Fläche, die anschließend als Eigenheimstandort entwickelt werden soll. Für den Abbruch und die Beräumung stehen 3,4 Millionen DM zur Verfügung, die zu 90 Prozent aus dem sächsischen Förderprogramm "Städtebauliche Entwicklung" und zu zehn Prozent von der Stadt Leipzig kommen.

01.12.

Mit einem feierlichen Gottesdienst führt der Leipziger Superintendent Ekkehard Vollbach die 34-jährige Theologin Anne-Kristin Kupke, zuvor Seelsorgerin in Dresdener Vororten, als neue Pfarrerin der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Liebertwolkwitz in ihr Amt ein.

01.12.

Mit Veranstaltungen wie einem Friedensgebet in der Nikolaikirche unter dem Titel "Vergessen ist ansteckend", Theateraufführungen und Vorträgen wird in der Stadt der Welt-Aids-Tag begangen, der in diesem Jahr unter dem Motto "Aids: das geht mich an. Dich auch?" steht. In der Messestadt sind derzeit 168 HIV-Infizierte gemeldet, die Dunkelziffer liegt vermutlich weit höher.

02.12.

Bereits zum zehnten Mal findet mit der "Festlichen Musik für Unicef im Gewandhaus" ein gemeinsames Benefizkonzert der Leipziger Volkszeitung, der Verbundnetz Gas AG und des Gewandhauses zugunsten des Kinderhilfswerkes Unicef statt. Der Erlös des von Kapellmeister Herbert Blomstedt geleiteten Konzerts des Gewandhausorchesters sowie namhafter Solisten soll Hilfsprojekte für die Kinder Afghanistans unterstützen. Die Schauspielerin und Botschafterin des UN-Kinderhilfswerkes, Suzanne von Borsody, nimmt für diesen Zweck einen Spendenscheck über 100.000 DM entgegen.

03.12.

Die Medizinische Berufsschule im Städtischen Klinikum St. Georg feiert ihr 50-jähriges Bestehen. In diesen Jahren wurden in der Bildungseinrichtung rund 9.000 Krankenschwestern und -pfleger ausgebildet.

04.12.

"Gymmotion" heißt auch die diesjährige Gala des Deutschen Turner-Bundes, die für das Turnfest 2002 in der Messestadt wirbt. Nur 1.200 Zuschauer verfolgen in der Messehalle 1 die Show aus Sport und Musik, 2.000 Eintrittskarten lagen bereit. Die Veranstalter bemängeln das geringe Interesse der Leipziger, hatten die Akteure zum Auftakt in Berlin doch 8.000 Zuschauer und danach in Essen und Saarbrücken ebenfalls volle Häuser.

04.12.-06.12.

Siebzehn von den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB) ausgemusterte Tatra-Trieb- und Beiwagen, die in der Messestadt in den letzten zwanzig Jahren rund 16 Millionen Kilometer zurücklegten, werden für den Transport nach Rumänien verladen. Dort sollen sie in der 310.000 Einwohner zählenden Stadt Craiova verkehren. Mit der Hilfsaktion verbinden die LVB keine wirtschaftlichen Interessen. Die Transport-Finanzierung in Höhe von rund 250.000 DM übernimmt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

05.12.

Gemäß der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen veranlasst Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee in einer Eilentscheidung die Gründung der "Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig". Die Stiftung hat zur Aufgabe, das Völkerschlachtdenkmal als Kulturgut von nationaler und internationaler Bedeutung und als Gedenkstätte für die Gefallenen der Völkerschlacht 1813 zu erhalten und zu profilieren. Damit ist die Grundlage geschaffen, vom sächsischen Finanzministerium kurzfristig zur Verfügung gestellte Fördermittel in Höhe von 15 Millionen DM, außerhalb des "normalen Denkmalschutzprogramms", noch in diesem Jahr zu erhalten. Zum Stiftungskapital gehören neben dem Denkmal und dem anliegenden Areal auch der Parkplatz.

05.12.

Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) gibt offiziell bekannt, dass die Außenstelle des Bundesamtes Geodäsie und Kartographie in Leipzig auf Dauer bestehen bleibt. Ursprünglich sollte das renommierte Leipziger Institut Ende 2005 geschlossen werden und die Zentralisierung im hessischen Frankfurt erfolgen. Proteste der Beschäftigten und der Einsatz der sächsischen Politik führten zur Anfertigung eines neuen Gutachtens, das wiederum Auslöser für die jetzige Entscheidung war.

06.12.

Das Evangelische Schulzentrum "Eva Schulze" besteht zehn Jahre und feiert das Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen. Die in der Aufbruchstimmung nach der Wende gegründete Schule erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Startete die Schule mit 121 Schülern und sieben Mitarbeitern, kümmern sich heute 100 Mitarbeiter, darunter 70 Lehrer, um 982 Schüler. Die vom evangelisch-lutherischen Kirchenbezirk Leipzig unterhaltene Bildungseinrichtung vereint Grund- und Mittelschule sowie Gymnasium unter einem Dach.

07.12.

In den Miltitzer Rosensälen feiert der 1. Karnevalsverein "CC-AS Leipzig-Grünau" sein 20-jähriges Bestehen. Zur Festveranstaltung sind auch Partner aus Hannover und den USA angereist, zu denen der Verein freundschaftliche Beziehungen unterhält.

08.12.

Bürgermeister Holger Tschense und der Leiter der Feuerwehr Karl-Heinz Schneider ehren Kameraden aus den 26 Freiwilligen Feuerwehren in Leipzig für ihr langjähriges Engagement. Für den 60-jährigen aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wird ein Ehrenkreuz vergeben, zwei Kameraden werden für ihre 50-jährige, acht für ihre 40-jährige, 17 für ihre 25-jährige und zehn Brandschützer für ihre zehnjährige Tätigkeit gewürdigt.

12.12.

30. Tagung des Stadtrates

Einstimmig votiert die Ratsversammlung für die Fusion der Energiebörsen Leipzig Power Exchange (LPX) und Frankfurter European Energie Exchange zur European Exchange AG mit Sitz in Leipzig.

Mit 67:1 Stimmen beschließt der Stadtrat die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) für die Bewerbung zur Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012. Das Gremium stimmt zu, dass die Stadt weiterhin aktive Beschäftigungsmaßnahmen mindestens im bisherigen Umfang kofinanziert und setzt mit großer Mehrheit einen zeitweiligen Stadtratsausschuss zur Auswertung zurückliegender Geschäftsabläufe im Betrieb für Beschäftigungsförderung (bfb) ein.

Die Abgeordneten plädieren dafür, 2001 zusätzliche verkaufsoffene Sonntage und verlängerte Laden-Öffnungszeiten an Samstagen freizugeben.

12.12.

An der Permoserstraße, auf dem Gelände des Umweltforschungszentrums Leipzig-Halle (UFZ), wird eine Gedenkstätte eröffnet, die an die Ausbeutung von rund 90.000 Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen durch Leipziger Rüstungskonzerne im Zweiten Weltkrieg erinnert. Auf dem Areal befand sich einst der Rüstungskonzern "HASAG", einer der Betriebe, welche die meisten, v.a. weibliche, Zwangsarbeiter beschäftigten. Die Planung und Realisierung der inhaltlichen Konzeption der Gedenkstätte, als deutschlandweit erste ihrer Art, erfolgte durch den Förderverein "Dr.-Margarete-Blank-Haus Panitzsch". Finanziert wurde sie durch Leipziger Betriebe und aus dem eingebrachten Geld einer Spendenaktion des UFZ. An der Einweihung nehmen auch ehemalige Zwangsarbeiter aus Osteuropa teil, die auf Einladung der Stadt hier weilen.

14.12.

Eine von OBM Wolfgang Tiefensee angeführte Delegation übergibt im Büro des Organisations-Komitees in Frankfurt am Main die Bewerbungsunterlagen der Stadt als Spielort für die Fußball-Weltmeisterschaft (WM) 2006. Leipzig ist einer von insgesamt 16 Bewerbern.

15.12.-16.12.

In den Hallen 2 und 4 der Neuen Messe findet mit der "LIPSIA", der 106. Rassegeflügel- und Landesverbandsschau, die größte europäische Ausstellung dieser Art des Jahres 2001 statt, die zudem mit der 50. Deutschen Tauben- und der Landesjugendschau Sachsen gekoppelt ist. 4.500 Züchter aus Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Polen präsentieren etwa 39.000 Tiere verschiedener Rassen, darunter 29.000 Tauben.

16.12.

Mit einem 3:0 Pokalsieg über den Bundesliga-Zweiten SCC Berlin qualifiziert sich der Volleyball-Verein Leipzig (VVL) zum dritten Mal in Folge für die Pokal-Endrunde der besten vier Teams, die Ende Januar 2002 in Riesa stattfindet.

17.12.

Auch die Leipziger Banken und Sparkassen verkaufen die so genannten Starter-Kits. Die Mischung aus den unterschiedlichen Euro- und Centstücken im Wert von 10,23 Euro dient allerdings nur dazu, sich mit der neuen Währung im Vorab vertraut zu machen, als Zahlungsmittel zugelassen sind auch diese Münzen erst ab dem 1. Januar 2002.

18.12.

Die originalgetreu sanierte Brücke über die Weiße Elster, wichtigste Verbindung zwischen Großschocher und Markkleeberg, wird für den Verkehr freigegeben. Das 91 Jahre alte, fast 25 Meter lange Bauwerk erhielt neue Brückendichtungen und konstruktive Verbesserungen am Tragwerk. Fahrbahnen und Gehwege wurden saniert, die alten Geländer originalgetreu wieder hergestellt sowie vier nachgebaute Schinkel-Leuchten auf dem Brückenpostament installiert.

19.12.

31. Tagung des Stadtrates

Mit großer Mehrheit beschließt die Ratsversammlung den Haushalt 2002. Das Budget umfasst 1,345 Milliarden Euro, aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt mit rund 919,4 Millionen Euro und den Vermögenshaushalt mit rund 425,7 Millionen Euro. Stagnierende Einnahmen und steigende Pflichtausgaben, beispielsweise für Sozial- und Jugendhilfe, werden durch den Abbau von 350 Stellen und die Streichung von Mitteln für Sachausgaben ausgeglichen, sodass der Verwaltungshaushalt um rund drei Millionen Euro unter dem Vorjahresvolumen liegt, während der Vermögenshaushalt mit dem Hauptbestandteil Bauinvestitionen um rund 23 Millionen steigt.

19.12.

Die mit Hilfe der Europäischen Union sanierten historischen Gebäude auf dem ehemaligen Militärschießplatz am Bienitz werden an den Heimatverein Burghausen und den Indianistik-Club "Ahwigacha" zur Nutzung übergeben. Gleichzeitig wird ein Gedenkstein für die Opfer der NS-Militärjustiz enthüllt, auf dem an die hier wegen Fahnenflucht, Wehrkraftzersetzung oder Selbstverstümmelung Hingerichteten erinnert wird.

21.12.

Mit der Vertragsunterzeichnung in Berlin ist das Bahn-Ausbesserungswerk Leipzig-Engelsdorf verkauft. Das Werk, das künftig unter dem Namen "Leipzig Rail Service GmbH" (LRS) firmiert, geht zum 1. Januar an eine deutsch-schwedische Investorengruppe über. Nach Angaben der Deutschen Bahn AG sind damit 151 der 280 Arbeitsplätze gesichert. Die Investorengruppe, bestehend aus der nordrhein-westfälischen Waggon- und Lokreparatur-Service GmbH, der schwedischen Duroc Rail AB und dem schwedischen Kaufmann Till Gutzen will in den kommenden Jahren 9,5 Millionen DM in den Standort investieren.

21.12.

Die Stadt Leipzig bewirbt sich mit einem entsprechenden Schreiben an das Nationale Olympische Komitee (NOK) für Deutschland offiziell um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012. Damit bekennt sich die Messestadt nach Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und Stuttgart dazu, am nationalen Wahlverfahren teilzunehmen.

24.12.

Die Leipziger Stadtbeleuchtung begeht ihr 300. Jubiläum. Umfasste das Netz anfänglich etwa 700 Gaslaternen, die von so genannten Laternenwärtern angezündet und gelöscht wurden, gab es am Ende des 19. Jahrhunderts schon mehr als 11.000 Stadtlampen, die sich nach Einführung der Glühstrümpfe zentral schalten ließen. Mit 20.381 Gaslampen erreichte Leipzig im Jahr 1938 die höchste Anzahl derartiger Beleuchtungskörper. Nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg gab es erst 1957 wieder 17.796 dieser Leuchten. Für die letzte kam nach der Umstellung des Netzes auf Strom 1985 das Aus. Vier inzwischen wieder aufgestellte Gaslampen werden von den Stadtwerken über eine unterirdische Leitung mit Gas versorgt. Darüber hinaus existieren derzeit 48.122 elektrische Straßenleuchten.

27.12.

Nach dem ab 1. August 2001 auch in Sachsen geltenden Gesetz, wonach gleichgeschlechtliche Paare eine eheähnliche Verbindung eingehen können, gaben sich im Leipziger Regierungspräsidium 23 gleichgeschlechtliche Paare das Ja-Wort. Im gesamten Freistaat wurden 61 solcher Partnerschaften geschlossen, davon nur 13 Verbindungen von Frauen.

28.12

Der „Suchtbericht 2000“ der Stadtverwaltung belegt eine steigende Tendenz bei Drogensüchtigen. Die Gesamtzahl der Abhängigen, einschließlich der anonymen, wird mit 1.650 angegeben. Registriert wurden in den sieben ambulanten Suchtberatungsstellen 1.447 Konsumenten illegaler Drogen, darunter 1.328 Heroinabhängige. Damit griffen 2000 etwa 450 Personen mehr als 1999 zu illegalen Drogen. Hauptkonsumenten sind 16- bis 18-Jährige, wobei der Anteil der weiblichen Süchtigen zunimmt. Um gezielter eingreifen zu können, strebt die Stadtverwaltung eine engere Zusammenarbeit von Drogen- und Jugendhilfe an und denkt über eine neue Form der Jugend-Drogenberatung sowie eine Therapie-Einrichtung in Schulen nach.

31.12.

Am letzten Tag des Jahres bieten Kirchen Gottesdienste und Konzerte. Theater, Kabarets und gastronomische Einrichtungen verabschieden das alte Jahr mit entsprechenden Veranstaltungen. Im Gewandhaus dirigiert Kapellmeister Herbert Blomstedt das Silvester-Konzert des Gewandhausorchesters, das vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) live übertragen wird.